



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2021**

Finale Version

Begrüßung zum Sommersemester 2021

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2021, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Aus gegebenem Anlass beachten Sie insbesondere den Abschnitt zu den *Allgemeinen Informationen zum hybriden Sommersemester*. Sehen Sie sich zusätzlich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden. Aktuelle Informationen zu Studium, Lehre und Universitätsleben an der Viadrina in Zeiten von Corona finden Sie [hier](#).

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 06. bis 07. April 2021 statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton*innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorab per E-Mail an (mes_students@europa-uni.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Ruth Geiger (Koordination)
Mady Wolff (Sekretariat)
Margarethe Attula und Jonas Schulz (Wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel Hochschullehrer/in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten Dozent*innen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

Allgemeine Informationen zum hybriden Sommersemester 2021

Das Sommersemester 2021 wird ein hybrides Semester sein, in dem Lehrveranstaltungen online, als Blended Learning (integriertes Lernen), oder im reinen Präsenzformat angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können zudem synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden im Laufe des März von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

Für den Aufenthalt auf dem Campus der Europa-Universität Viadrina gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Meter sowie das Tragen eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes. Weitere Informationen zum Hygienekonzept der Viadrina finden Sie [hier](#).

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 12. April 2021.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2021 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der je zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum 30. April 2021 können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte per Mail an mes_students@europa-uni.de.

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der [MES-Homepage](#) sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren.

Weitere Informationen zur Lehre im SoSe 2021

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Lehrformate im kommenden Wintersemester wird die allgemeine **Anwesenheitspflicht** in Lehrveranstaltungen von den Dozierenden individuell geregelt.

Sofern alle Beteiligten einverstanden sind und die Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen eingehalten werden, können **mündliche Prüfungen** durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre*n Prüfer*in.

Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für MES-Studierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Im Wintersemester findet immer eine Veranstaltung statt, die sich an Studierende richtet, die NICHT vorher Wirtschaftswissenschaften studiert haben (= die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft immatrikuliert sind). Im Sommersemester kommen hingegen die Studierenden zum Zuge, die im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Dadurch gibt es faktisch nur einmal pro Jahr die Möglichkeit, die entsprechende Einführungsveranstaltung im Bereich Wirtschaft zu belegen. Bitte beachten Sie dies für Ihre Studienplanung.

Die Veranstaltung "European Economic Integration" im Sommersemester von Ingo Geishecker und Marco Kühne im Sommersemester richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung "Economics of European Integration" im Wintersemester von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt, auch wenn die wesentlichen Grundlagen einer ökonomischen Analyse des Europäischen Integrationsprozesses besprochen werden. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die [Sprachkurse](#) ist bis zum 24.04.2021 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden aufgrund der Maßnahmen der Universität zum Coronavirus online in der Woche vom 05.-09. April statt. Weitere Informationen auch zur [Anmeldung](#), auch für einen [Einstufungstest](#), entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität, oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum.

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (baldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger*innen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumsenerlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner*innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses
(Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

Sprechzeit

Dienstag 10-11 Uhr
Raum LH 112, nach Vereinbarung
oder per Skype: European Studies Viadrina

Kontakt

sekretariat-beichelt@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Ruth Geiger

Koordination des MES
(Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen,
Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag 11-12 Uhr, nach Vereinbarung
Raum LH 114
oder per Skype: European Studies Viadrina

Kontakt

geiger@europa-uni.de
+49-335-5535 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag, nach
Vereinbarung
9-11.30, 13.30-15 Uhr
Mittwoch 13.30-15 Uhr
Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

Kontakt

Enoack@europa-uni.de
+49 335 5534 4322

Ansprechpartner*innen für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Daniel Becker

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

dbecker@europa-uni.de

Ansprechpartner*innen für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarłat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessor*innen

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@outlook.de

Gastdozent*innen im Sommersemester 2021

Prof. Dr. Étienne Pataut

Gastprofessur „Pensées Françaises Contemporaines“ von der Université Paris I Panthéon Sorbonne

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Łukasz Mikołajewski

Polnische Gastdozentur der Meyer-Struckmann-Stiftung

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Ozan Kuyumcuoğlu

Türkische Aziz Nesin Gastdozentur

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Prof. Dr. Oksana Mikheieva

Gastdozentur des DAAD

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Martin Jeřábek

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Yannis Xenakis

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Alexey Bratochkin

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeit

Mittwoch, 13-14 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt

lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen

Sprechzeit

Dienstag, 11.15-12.15 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt

janczak@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

kopka@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit

Mittwoch, 14-15h, nach Vereinbarung

Kontakt

kutter@europa-uni.de

Dr. Elsa Tulumets

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur
"Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

tulumets@europa-uni.de

Dr. Susann Worschech

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit

Dienstag, 14:30-16:00 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt

worschech@europa-uni.de

Lehrbeauftragte Sommersemester 2021

Katja Sinko

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Margarethe Attula, Jonas Schulz

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2021

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Fryszacka, C.</i>	Europa imperial, Europa post-colonial: Europa transnational? Ansätze zur europäischen Geschichte des langen 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	Block Präsenzveranstaltung
----------------------	---	-------------------------------

GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Kutter, A.</i>	The EU's great transformation: introduction to the politics of the European Union	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
-------------------	--	---

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

<i>Geishecker, I.</i>	European Economic Integration	Mo, 16 - 17:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kühne, M.</i>	European Economic Integration	Do, 14 - 16:30 Uhr Online-Veranstaltung

GM4: Europarecht

<i>Pechstein, M.</i>	Europarecht	Block Online-Veranstaltung
<i>Thiele, C.</i>	Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz	Di, 14 - 16 Uhr

Zentralbereich Kultur

<i>Fuhse, J.</i>	Soziale Netzwerke: Konzepte und Methoden	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Helm, C.</i>	Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole - Teil 2	Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	Crisis and politicisation: when women and youth seize political power	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
<i>Mikheieva, O.</i>	Internal and external migration in Ukraine (1991-2019)	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Memories, politics and G/Localization Southern Ukraine: Odessa and Mariupol	Mi, 9 - 16 Uhr
<i>Mikheieva, O.</i>	Urban space and urban life: main issue of restructuring post-Soviet cities In Ukraine	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Visual methods in social research	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikolajewski, L.</i>	Europe, West and East: history, sociology and anthropology of a division	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikolajewski, L.</i>	European clashes: continuities and ruptures	Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Capitalism and Subjectivity. A European Genealogy	Mi, 9:30 - 11 Uhr Blended Learning
<i>Schindel, E.</i>	Life and Death at the European Borders	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Zentralbereich Recht

<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Allgemeines Völkerrecht	Di, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
-----------------------------------	--------------------------------	--

Heintschel von Heinegg, W.	Humanitäres Völkerrecht	Di, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Heintschel von Heinegg, W.	Recht der internationalen Sicherheit	Mi, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
Kocher, E.	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 14 - 16 Uhr Blended Learning
Lübbig, T.	Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU	Mo, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Nowak, C.	EU-Prozessrecht	Di, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Nowak, C.	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Do, 18 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung
Nowak, C.	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Do, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Peuker, E.	Staatshaftungsrecht	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Zentralbereich Politik

Beichelt, T.	How Do Autocracies Die? Politik in Belarus in vergleichender Perspektive	Mi, 11:30 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Fuhse, J.	Soziale Netzwerke: Konzepte und Methoden	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jerábek, M.	Herausforderungen der deutschen Europapolitik im 21. Jahrhundert	Block Präsenzveranstaltung
Kopka, A. / Treulieb, J.	Struktur und Praxis der Politikberatung und des Lobbyismus im deutsch-polnischen Vergleich	Do, 11 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Crisis and politicisation: when women and youth seize political power	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
Kuyumcuoglu, O.	Current Issues in Turkish Foreign Policy	Block Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Memories, politics and G/Localization Southern Ukraine: Odessa and Mariupol	Mi, 9 - 16 Uhr
Mikheieva, O.	Urban space and urban life: main issue of restructuring post-Soviet cities In Ukraine	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Visual methods in social research	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikolajewski, L.	European clashes: continuities and ruptures	Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Pataut, E.	International and European Family Law	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Blended Learning
Pataut, E.	La nationalité en Europe	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Blended Learning
Schindel, E.	Life and Death at the European Borders	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Sinko, K.	Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Fr, 11 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, C.	Diplomaten und Diktatoren	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Xenakis, Y.	European economy in practice	Block Blended Learning

Zentralbereich Wirtschaft

Becker, D.	Theorie und Politik der Migration	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Benti, B. / Stadtmann, G.	E-Sports: Economics & Management	Block Online-Veranstaltung
Höppner, D. / Kahlenberg, C.	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Fr, 9 - 14 Uhr Blended Learning

Husmann, S. / Shivarova, A.	Seminar Analysis of Financial Market Data with R	Do, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Kühne, M.	Master Seminar in Applied Economics	Do, 9 - 10:30 Uhr Online-Veranstaltung
Lamla, M.	Banking	Mo, 18 - 20 Uhr Online-Veranstaltung
Lowitzsch, J.	Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction	Block Online-Veranstaltung
Petruk, V.	Quantitative Risk Management	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Schnitger, A.	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Mo, 8 - 11 Uhr Hybride Veranstaltung
Schwarze, R. / Sushchenko, O.	Economics of Climate Change	Fr, 11 - 12:30 Uhr Blended Learning
Schwertner, T.	IFRS Reporting and Capital Markets	Do, 11 - 13 Uhr Hybride Veranstaltung
Shivarova, A.	Machine Learning with R	Block Online-Veranstaltung
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Block Präsenzveranstaltung
Söllner, A. / Pajak, D. / Hamdali, Y.	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Fr, 9 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Steinert, R.	Machine Learning with R	Mo, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Wüstemann, S.	IFRS-Reporting and Capital Markets	Block Online-Veranstaltung
Xenakis, Y.	European economy in practice	Block Blended Learning
N.N.	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 1: Regieren in Europa

Beichelt, T.	How Do Autocracies Die? Politik in Belarus in vergleichender Perspektive	Mi, 11:30 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Fuhse, J.	Soziale Netzwerke: Konzepte und Methoden	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jerábek, M.	Herausforderungen der deutschen Europapolitik im 21. Jahrhundert	Block Präsenzveranstaltung
Kuyumcuoglu, O.	Current Issues in Turkish Foreign Policy	Block Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	Die Digitalisierung von Grenzen und Migrationsmanagement	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	Life and Death at the European Borders	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Sinko, K.	Zukunft der EU - Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Fr, 11 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, C.	Diplomaten und Diktatoren	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Xenakis, Y.	European economy in practice	Block Blended Learning

WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Frau, R.	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Mi, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Kocher, E.	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 14 - 16 Uhr Blended Learning
Nowak, C.	EU-Prozessrecht	Di, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Nowak, C.	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Do, 18 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung

WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Becker, D.	Theorie und Politik der Migration	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Klingenberg, D.	Diverse Diaspora - Forschungsseminar zu neuen Perspektiven auf osteuropäische jüdische Migrations- und Lebenswege	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	Die Digitalisierung von Grenzen und Migrationsmanagement	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Lewicki, P.	Nationalismus, Rassismus, Gender und Sexualität in Mittel- und Osteuropa	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Internal and external migration in Ukraine (1991-2019)	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Memories, politics and G/Localization Southern Ukraine: Odessa and Mariupol	Mi, 9 - 16 Uhr
Mikheieva, O.	Urban space and urban life: main issue of restructuring post-Soviet cities In Ukraine	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Visual methods in social research	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikolajewski, L.	European clashes: continuities and ruptures	Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Minkenber, M.	Religion und politische Mobilisierung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	Life and Death at the European Borders	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schoor, K.	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

Abraham-Diefenbach, M.	Deutsche Vertriebene – Von Revisionisten zu Kulturerbe-Aktivist*innen? Fall: (Ost)Brandenburg	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	Die Digitalisierung von Grenzen und Migrationsmanagement	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Internal and external migration in Ukraine (1991-2019)	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Urban space and urban life: main issue of restructuring post-Soviet cities In Ukraine	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Neyer, J.	Forschungsseminar: Smart City Frankfurt (Oder) Theorie	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Life and Death at the European Borders	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Worschech, S.	Forschungsseminar: Smart City Frankfurt (Oder) Empirie	Fr, 12:15 - 13:45 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Abraham-Diefenbach, M.	Deutsche Vertriebene – Von Revisionisten zu Kulturerbe-Aktivist*innen? Fall: (Ost)Brandenburg	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Beichelt, T.	How Do Autocracies Die? Politik in Belarus in vergleichender Perspektive	Mi, 11:30 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Bratochkin, A.	Обсуждая прошлое – публичная история в Беларуси	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Helm, C.	Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole – Teil 2	Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

<i>Jerábek, M.</i>	Herausforderungen der deutschen Europapolitik im 21. Jahrhundert	Block Präsenzveranstaltung
<i>Klingenberg, D.</i>	Diverse Diaspora - Forschungsseminar zu neuen Perspektiven auf osteuropäische jüdische Migrations- und Lebenswege	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	Crisis and politicisation: when women and youth seize political power	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
<i>Lewicki, P.</i>	Nationalismus, Rassismus, Gender und Sexualität in Mittel- und Osteuropa	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Internal and external migration in Ukraine (1991-2019)	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Memories, politics and G/Localization Southern Ukraine: Odessa and Mariupol	Mi, 9 - 16 Uhr
<i>Mikheieva, O.</i>	Urban space and urban life: main issue of restructuring post-Soviet cities In Ukraine	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Visual methods in social research	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikolajewski, L.</i>	Europe, West and East: history, sociology and anthropology of a division	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikolajewski, L.</i>	European clashes: continuities and ruptures	Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	Fremde Nachbarn: Preußen und Polen im langen 19. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Neyer, J.</i>	Forschungsseminar: Smart City Frankfurt (Oder) Theorie	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Capitalism and Subjectivity. A European Genealogy	Mi, 9:30 - 11 Uhr Blended Learning
<i>Weber, C.</i>	Diplomaten und Diktatoren	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, C.</i>	Zeit und Geschichte	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K.</i>	States and Modernization(s) in Europe and Asia, 19th and 20th Centuries	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur "Prison Industry"	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

<i>Becker, D.</i>	Theorie und Politik der Migration	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Benti, B. / Stadtmann, G.</i>	E-Sports: Economics & Management	Block Online-Veranstaltung
<i>Höppner, D. / Kahlenberg, C.</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Fr, 9 - 14 Uhr Blended Learning
<i>Husmann, S. / Shivarova, A.</i>	Seminar Analysis of Financial Market Data with R	Do, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	Struktur und Praxis der Politikberatung und des Lobbyismus im deutsch-polnischen Vergleich	Do, 11 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kühne, M.</i>	Master Seminar in Applied Economics	Do, 9 - 10:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lamla, M.</i>	Banking	Mo, 18 - 20 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lowitzsch, J.</i>	Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction	Block Online-Veranstaltung
<i>Petruk, V.</i>	Quantitative Risk Management	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schnitger, A.</i>	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht	Mo, 8 - 11 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Schwarze, R. / Sushchenko, O.</i>	Economics of Climate Change	Fr, 11 - 12:30 Uhr Blended Learning

<i>Schwertner, T.</i>	IFRS Reporting and Capital Markets	Do, 11 - 13 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Shivarova, A.</i>	Machine Learning with R	Block Online-Veranstaltung
<i>Simon, S.</i>	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Block Präsenzveranstaltung
<i>Steinert, R.</i>	Machine Learning with R	Mo, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Wüstemann, S.</i>	IFRS-Reporting and Capital Markets	Block Online-Veranstaltung
<i>Xenakis, Y.</i>	European economy in practice	Block Blended Learning
<i>N.N.</i>	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Jakob, R.</i>	Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag	Fr, 9 - 17 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kaluza, M.</i>	Produktion von Audio-Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989	Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Klingenberg, D.</i>	Diverse Diaspora - Forschungsseminar zu neuen Perspektiven auf osteuropäische jüdische Migrations- und Lebenswege	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	Struktur und Praxis der Politikberatung und des Lobbyismus im deutsch-polnischen Vergleich	Do, 11 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Metten, T.</i>	Gesellschaftliche Herausforderungen kommunikativ gestalten! Ein Praxisseminar zur gemeinwohlorientierten Wissenschaftskommunikation	Do, 18 - 19:30 Uhr Blended Learning
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Fr, 10 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Parowicz, I.</i>	Einführung in die Familien- und Ahnenforschung in Polen	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Sinko, K.</i>	Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Fr, 11 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Terletzki, P.</i>	Simulation Game Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mi, 18 - 21 Uhr Blended Learning
<i>Worschech, S.</i>	Forschungsseminar: Smart City Frankfurt (Oder) Empirie	Fr, 12:15 - 13:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	Forschungskolloquium "Kritik heute!"	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Blended Learning
<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	Europakolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Beichelt, T. / Schindel, E.</i>	IFES Kulturwissenschaftliches Europa Kolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Osteuropakolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Diefenbach, K.</i>	Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Blended Learning
<i>Hennig, A.</i>	Zur Aktualität von Erinnerungspolitik und ihrer Analyse: Polen und Deutschland im Vergleich	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Krämer, P. / Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lanz, S.</i>	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Blended Learning
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Richter, N. / Haid, J.</i>	Wie man eine sprachwissenschaftliche Masterarbeit verfasst: Planung, Struktur, Schreiben	Fr, 9:30 - 16 Uhr Blended Learning
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Research Colloquium in Cultural Heritage Studies	Mo, 10:15 - 18 Uhr Blended Learning

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2021

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Deutsche Vertriebene – Von Revisionisten zu Kulturerbe-Aktivist*innen? Fall: (Ost)Brandenburg

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Flucht und Vertreibung von rund 13 Millionen Deutschen aus Mittel- und Osteuropa formierten sich die Heimatvertriebenen in Westdeutschland in verschiedenen politischen und sozialen Strukturen, Parteien und Vereinen. So auch die Menschen aus den östlich der Oder und Neiße gelegenen Teilen der Provinz Brandenburg. Nach dem Mauerbau schlossen sich denen Republikflüchtlinge aus den westlichen Teilen der bereits historischen Provinz, darunter aus Ost-Berlin, an. Bereits 1949 entstand die Landsmannschaft Ostbrandenburg-Neumark, die sich in den 50er Jahren in Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg umbenannte. 2015 kehrte sie zu ihrem ursprünglichen Namen zurück. 1974 gründete sie in Stuttgart die Stiftung Brandenburg, die bis heute das Haus Brandenburg in Fürstenwalde betreibt. Am Beispiel dieser Organisation soll der Frage nachgegangen werden, welche Ziele verfolgten die Mitglieder der Organisation, wie war ihr Verhältnis zur neuen deutsch-polnischen Grenze. Wie änderten sich die Ziele und Vorstellungen nach den sog. Ostverträgen, nach der politischen Wende 1989 und dem Beitritt Polens in die Europäische Union? Wir schauen uns die politischen Rahmenbedingungen, rechtliche Grundlagen und Finanzierung der Vertriebenenverbände in der BRD seit den 50. Jahren des 20. Jahrhunderts bis heute. Wir werten zurzeit zugängliche Archivadokumente und interne Periodika (Heimatblätter) der Landsmannschaft und ggf. der Heimatkreise aus.

Literatur: Werner Bader: Die Landsmannschaft Berlin - Mark Brandenburg, Norderstedt 2011; Peter Bahl: Belastung und Bereicherung Vertriebenenintegration in Brandenburg ab 1945, Berlin 2020; Andreas Gautschi: Walter von Keudell. Das bewegte Leben des Reichsministers und Generalforstmeisters durch vier deutsche Epochen, Limburg 2017; Samuel Salzborn: Grenzenlose Heimat. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertriebenenverbände, Berlin 2000; Matthias Stickler: "Ostdeutsch heisst Gesamtdeutsch". Organisation, Selbstverständnis und Heimatpolitische Zielsetzung der deutschen Vertriebenenverbände 1949-1972, Düsseldorf 2004 (Auswahl).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Falls möglich besuchen wir das Haus Brandenburg, sein Archiv und die Bibliothek und führen Interviews mit Vertretern der Organisation durch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9398>

Termine (online): Do 15.04.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 22.04.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 29.04.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 06.05.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 13.05.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 20.05.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 27.05.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 03.06.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Do 10.06.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Fr 11.06.21, 9:15 - 12:30 Uhr | Do 17.06.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Fr 18.06.21, 9:15 - 12:30 Uhr | Do 24.06.21, 9:15 - 10:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Becker, D.
Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen

WIW-V6640

Theorie und Politik der Migration

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 3:
Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 16 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

How Do Autocracies Die? Politik in Belarus in vergleichender Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 11:30 - 13 Uhr

Wie in vielen anderen Ländern des postsowjetischen Raums wurde Belarus im Jahr 2020 von Massenprotesten erschüttert, deren Auslöser gefälschte Wahlen sowie die anschließende Brutalität von Sicherheitskräften bei der Niederschlagung von Protesten waren. Im Frühjahr 2021 ist nicht absehbar, in welche Richtung sich das belarussische Regime weiterentwickeln wird. Dennoch lässt sich der Fall auf mehreren Ebenen exemplarisch für politische Entwicklungen im postsowjetischen Raum betrachten. Mit Blick auf das Regime lässt sich analysieren, welche Faktoren zur relativen Regimestabilität bis 2020 beigetragen haben. Auf dieser Folie gerät dann in den Blick, welche Elemente sich in jüngerer Zeit geändert haben und so zu den jüngsten Erschütterungen beitragen konnten. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Sicherheitsapparate, deren Brutalität ab einem bestimmten Kippunkt zu einem Faktor der Destabilisierung wird. Einen weiteren zentralen Aspekt bilden Wahlen, die trotz aller Repressionen immer ein Potenzial für Delegitimierung bilden. Auch das Wirtschaftssystem spielt eine Rolle und nicht zuletzt lassen Parallelen zwischen Russland, der Ukraine und Belarus erkennen, dass Massenprotest und „kluges Verhalten“ zu einer immer stärkeren Bedrohung für autokratische Regimes geworden sind. Vor dem Hintergrund dieser Fragen bemühen wir uns im Seminar um eine Antwort auf die Frage, als wie stabil das weißrussische Regime gelten kann.

Literatur: Hale, Henry (2015): Eurasian Regime Dynamics in Comparative Perspective. Cambridge: Cambridge University Press. Zeitschrift Osteuropa, Heft 10-11/2020: Macht statt Gewalt oder: Gewalt statt Macht. Belarus: Schritte zur Freiheit oder: Repression, Schikane, Terror.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahmebeschränkung: 20 TN. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9465>

Leistungsnachweise: Dossier, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Benti, B. / Stadtmann, G.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie

WIW-S6825

E-Sports: Economics & Management

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Block

Termine (online): Di 13.04.21, 11 - 13 Uhr | Mi 14.04.21, 11 - 13 Uhr | Di 20.04.21, 11 - 13 Uhr | Mi 21.04.21, 11 - 13 Uhr | Di 27.04.21, 11 - 13 Uhr | Mi 28.04.21, 11 - 13 Uhr | Di 04.05.21, 11 - 13 Uhr | Mi 05.05.21, 11 - 13 Uhr | Di 11.05.21, 11 - 13 Uhr | Mi 12.05.21, 11 - 13 Uhr | Di 18.05.21, 11 - 13 Uhr | Mi 19.05.21, 11 - 13 Uhr | Di 25.05.21, 11 - 13 Uhr | Mi 26.05.21, 11 - 13 Uhr

Sprache: Englisch

Bratochkin, A.
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-12767

Обсуждая прошлое – публичная история в Беларуси

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 02

Дебаты о прошлом стали частью политической жизни в современной Беларуси, начиная с конца 1980-х гг. XX века: это были споры об исторической памяти сообщества, идентичности, наследии политических режимов XX века. Политические протесты 2020 года в Беларуси также стали поводом для споров о наследии сталинизма, истории белорусского национализма и памяти о Второй мировой войне, наследии нового авторитаризма. Наши вопросы: что из себя представляет политика памяти в современной Беларуси, какие темы являются наиболее обсуждаемыми, как разные акторы пытаются лоббировать свой образ истории для всего сообщества, и насколько модель политики памяти в Беларуси является типичной или уникальной? Курс состоит из лекций и семинаров, на которых мы будем также анализировать то, как политика памяти проявляется в разных аспектах: в историческом образовании, городском пространстве, цифровых проектах, деятельности различных инициатив.

Literatur: Nelly Bekus: Struggle over Identity: The Official and the Alternative „Belarusianness“, Budapest 2010; David R. Marples: „Our Glorious Past“: Lukashenka’s Belarus and the Great Patriotic War, Stuttgart 2014.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar findet in russischer Sprache statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9487>

Leistungsnachweise: Referate, Essays (je 3 ECTS-Credits). Maximal können 6 ECTS-Credits erworben werden.

Sprache: Russisch

Frau, R.

JUR-V2631

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Europa imperial, Europa post-colonial: Europa transnational? Ansätze zur europäischen Geschichte des langen 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Block Ort: GD Hs8

Die Nation und der Nationalstaat werden üblicherweise als die kulturelle und politisch-territoriale Grundeinheit betrachtet, auf der das moderne Europakonstrukt basiert. Die disziplinübergreifend weithin verbreitete Gewohnheit, den Westfälischen Frieden als Geburtsstunde dieses Konstruktes anzusehen, trägt zu einem Narrativ bei, der die Etablierung ethno-nationaler Staatlichkeitsformen auf dem ganzen europäischen Kontinent als zentrales Telos der Modernisierung darstellt. Selbst die letzten 50 Jahre europäischer Integration haben die Rolle der Nation/ des Nationalstaats als zentrale Instanz der europäischen Ordnung nicht wirklich erschüttern können. Dabei wird es häufig vergessen, dass Imperien zumindest genauso prägend für die moderne europäische Geschichte wie Nationalstaaten waren. So deckten imperiale Gebilde bis zum Ersten Weltkrieg das ganze Ost-, Mittel- und Südosteuropa ab. Zudem lassen sich viele politisch-territoriale Einheiten des Europas des 20. Jahrhunderts, die meistens als Nationalstaaten betrachtet werden, durch ihre kolonialen Politiken und Phantasien diesseits oder jenseits des Meeres imperiale Züge an. Durch Ansätze aus der transnationalen Geschichte, der new imperial history und den post-colonial studies will die Dozentin zusammen mit den Studierenden eine imperiale und transnationale Geschichte des modernen Europa im langen 19. (und kurzen 20.) Jahrhundert rekonstruieren. Ziel des Seminars ist die historische Meistererzählung des modernen Europa der Nationen kritisch zu hinterfragen sowie Europa in einem transnationalen und transkontinentalen Kontext von grenzüberschreitenden Verflechtungen zu setzen.

Literatur: BURBANK, JANE/ COOPER, FREDERICK: Empires in world history. Power and the politics of difference, Princeton 2010; LEONHARD, JÖRN/ HIRSCHHAUSEN, ULRIKE von: Comparing empires. Encounters and transfers in the long nineteenth century, Göttingen 2012. P. G. Dwyer (ed.), Napoleon and his empire, Basingstoke 2007. CONRAD, SEBASTIAN/ OSTERHAMMEL, JÜRGEN: Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871-1914, Göttingen 2004. COOPER, FREDERICK/ ECKERT, ANDREAS/ KÖBLER, REINHART/ SCHUKNECHT, ROHLAND: Kolonialismus denken. Konzepte und Theorien in kritischer Perspektive, Frankfurt am Main 2012. FEICHTINGER, JOHANNES: Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis, Innsbruck 2003. BARANOWSKI, SHELLY: Nazi empire. German colonialism and imperialism from Bismarck to Hitler, Cambridge 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse erforderlich. Aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten ist eine Voranmeldung zum Kurs unter der folgenden Mailadresse erforderlich: Zeitgeschichte-whk@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9327>

Leistungsnachweise: Referat und Klausur oder Hausarbeit (abhängig von den benötigten ECTS)

Termine (präsenz): 14.04.21 - 21.07.21, Mi 9:15 - 10:45 Uhr | 14.04.21 - 21.07.21, Mi 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs8)

Sprache: Deutsch

Soziale Netzwerke: Konzepte und Methoden

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2021 Fr, 10 - 14 Uhr

Menschen, Unternehmen, Staaten und andere Akteure sind vielfältig in Beziehungen mit anderen verbunden. Die sozialwissenschaftliche Netzwerkforschung untersucht die Muster solcher sozialen Beziehungen („Netzwerke“) mit Blick auf ihre Entwicklung, ihre Entstehungsbedingungen und ihre Folgen. Dabei zeigen sich regelmäßig deutliche Effekte von Netzwerken bei der Jobsuche und beim beruflichen Aufstieg, bei der Rekrutierung und Koordination von kollektivem Handeln (etwa in Protestbewegungen), für die Entstehung von Kreativität und Innovation, bei der Verbreitung kultureller Formen und für das Überleben oder den Wechsel politischer Regimes. Das Seminar stellt die wichtigsten Analyseverfahren zu sozialen Netzwerken vor. Dabei lernen die Studierenden erste Kennzahlen und Analyseverfahren aus der Netzwerkforschung und einfache Analysen von Netzwerken mit der Software UCInet durchzuführen. Zudem diskutieren wir die Konzepte soziale Beziehung und Netzwerk und sichten zentrale Arbeiten und Befunde aus der Netzwerkforschung. Anwendungen umfassen ökonomische, kulturelle und politische Phänomene.

Literatur: Jan Fuhse 2018: Soziale Netzwerke, München: UVK (utb). Boris Holzer 2006: Netzwerke, Bielefeld: transcript. Ryan Light / James Moody (Hg.) 2020: The Oxford Handbook of Social Networks, New York: Oxford University Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Achtung: In dem Seminar geht es nicht, oder höchstens am Rande, um Social Networking Sites des Web 2.0 wie Facebook, Instagram oder Twitter! Anmeldung bis zum 16.4. gebeten an: hiwi-beichelt@europa-uni.de **Moodlekurs:**

Leistungsnachweise: Referat mit Thesenpapier: 3 ECTS Referat mit Thesenpapier + Kurzsessay: 6 ECTS Hausarbeit: 6 ECTS Essays und Hausarbeiten können sowohl konzeptionelle Fragestellungen bearbeiten, als auch eigene Analysen zu Netzwerk-Datensätzen umfassen.

Sprache: Deutsch

European Economic Integration

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 16 - 17:30 Uhr

Sprache: Englisch

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V2769

Recht der internationalen Sicherheit

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 9 - 11 Uhr

Sprache: Deutsch

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V2772

Allgemeines Völkerrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 9 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V2773

Humanitäres Völkerrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 16 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Helm, C.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12752

Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole – Teil 2

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 162

Außer Rom ist fast nichts Schönes in der Welt, schrieb Johann Joachim Winckelmann im Juni 1756 an seinen Jugendfreund Genzmer, nachdem er ein gutes halbes Jahr zuvor in der Stadt angekommen war, und meinte damit nicht nur das Rom der Altertümer und Antiken, sondern auch das zeitgenössische Erscheinungsbild. Nachdem die Stadt im 14. Jahrhundert während des Avignon-Papsttums kaum mehr als 30000 Einwohner gezählt und somit den Tiefpunkt ihrer Entwicklung erreicht hatte, begann um die Mitte des 15. Jahrhunderts nach dem Ende des Schismas die Blütezeit des zweiten, des päpstlichen Rom. Die folgenden Epochen der Renaissance und des Barock lösten einen wahren Bauboom aus und veränderten das künstlerische und architektonische Aussehen der Stadt grundlegend, wofür die völlige Neugestaltung des Vatikan beispielhaft ist, die 1506 mit den Arbeiten Bramantes am Petersdom begann und 1667 mit der Fertigstellung des davor liegenden Platzes durch Bernini endete. Zahllose weitere Kirchen wurden neu erbaut, und die meisten älteren Kirchen erfuhren wesentliche Umgestaltungen. Neue Straßenachsen wurden in der mittelalterlichen Altstadt geschaffen, die neue Stadtviertel erschlossen, die jetzt wieder auf den Hügeln lagen. Die Hügel wurden von Villen und Palästen sowie entsprechenden Parkanlagen der Päpste und des römischen Adels gekrönt, die mit Antiken geschmückt waren, die eifrig begehrt waren und gesammelt wurden. Ziel des Seminars ist es, das Rom der Renaissance als sich im 15. Jahrhundert herausbildendes europäisches Kulturzentrum vorzustellen, wobei neben dem Vatikan vor allem das wieder sichtbar gemachte Forum Romanum mit Kapitol, Palatin und den Kapitolinischen Museen sowie signifikante weitere Plätze, Paläste (u. a. Villa Medici) und antike Bauten behandelt werden sollen. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf der Villa Farnesina liegen, die Baldassare Peruzzi 1508 – 1511 im Auftrag von Agostino Chigi errichtet hat, die als bedeutendstes profanes Bauwerk der Hochrenaissance in Rom gilt und u. a. von Raffael, Sodoma und Sebastiano del Piombo ausgestaltet wurde. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen außeruniversitären Einrichtung verbunden.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9326>

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Höppner, D. / Kahlenberg, C.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-V6811

Einführung in das deutsche Außensteuergesetz

Vorlesung (Blended Learning): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 21.05.2021 Fr, 9 - 14 Uhr Ort: GD Hs4

Termine (präsenz): Fr 21.05.21, 9 - 14 Uhr (GD Hs4) | Mo 21.06.21, 9 - 14 Uhr (GD Hs4)

Termine (online): Fr 28.05.21, 9 - 14 Uhr | Mi 16.06.21, 9 - 14 Uhr | Mi 30.06.21, 18 - 20 Uhr

Sprache: Deutsch

Seminar Analysis of Financial Market Data with R

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.06.2021 Do, 14 - 18 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: For more information, see the [Moodle course](#).

Sprache: Englisch

Jakob, R.

ZLL-1010

Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2021 Fr, 9 - 17 Uhr

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar: 1. Recherche nach Geldquellen, 2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen, 3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung, 4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung über: <http://www.europa.uni.de/anmeldung-zll>

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Gruppenpräsentation zum Abschluss des Seminars.

Termine (online): Fr 16.04.21, 9 - 17 Uhr | Sa 17.04.21, 9 - 17 Uhr | Fr 23.04.21, 9 - 17 Uhr | Sa 24.04.21, 9 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Janczak, J.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12585

Poland in the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik //
MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

Together with the eastern enlargement of the European Union in 2004 it gained a set of new members in the East. Poland, being the biggest of them, aspired to play a role an active actor and co-creator of the integration processes. This seminar will test main dilemmas of the Polish European policy in the years 1989–2021, investigating idea- and interest-based approaches in determining of the main dimensions of its way to, as well as presence and activities within the EU. The Polish European policy has significantly changed over time. With regard to domestic EU debate (visible in membership support level), internal EUropean issues (in various sectoral policies) as well as in external activities (as manifested by the Eastern Partnership initiative). How successful has Poland been in its relations with the EU? What are the manifestations of Poland and Poles' Europeanization? Has Poland customized the Union with regard to structural funds or Eastern policies? We will try to answer these and other questions during the seminar.

Literatur: Adam Balcer, Piotr Buras, Grzegorz Gromadzki (2017), Polish views of the EU: the illusion of consensus, Stefan Batory Foundation. Agnieszka Łada, Joshua Webb (2018), Together in Europe? Attitudes towards Polish-German relations in a European context. Results of the 2018 Polish-German Barometer Study, Institute of Public Affairs, Koerber Foundation, Warsaw, Hamburg. Daniel J. Lemmen (2017), Warsaw on the Way to Kerneuropa? Germany as Poland's Bridge to the EU's Center, „Rocznik Instytutu Europy Środkowo-Wschodniej” Volume15(2), 147-165. Magdalena Góra, Katarzyna Zielińska (2019), Competing Visions: Discursive Articulations of Polish and European Identity after the Eastern Enlargement of the EU, „East European Politics & Societies” Volume: 33 issue: 2, 331-356 Michał Wenzel and Marta Żerkowska-Balas (2019), Framing Effect of Media Portrayal of Migrants to the European Union: A Survey Experiment in Poland, „ East European Politics and Societies and Cultures” Volume 33 Number 1, 44 –65 Rafał Riedel (2017), The evolution of the Polish central bank's views on Eurozone membership “Post-Communist Economies” Volume 29: 1, 106-116 Zbigniew Czachór, Adam Jaskulski, Jarosław Jańczak, Renata Mienkowska-Norkiene, Piotr Tosiek (2019), Polish European Policy 2004-2014. Ideas, Aims and Actors, Berlin: Logos Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=9370>

Leistungsnachweise: active participation, presentation, seminar paper

Sprache: Englisch

Herausforderungen der deutschen Europapolitik im 21. Jahrhundert

6

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1:
Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.07.2021 Block Ort: GD Hs4

Die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland war von Anfang an mit der europäischen Integration verknüpft. Mit dem endgültigen Brexit am 1. Januar 2021 sind sowohl das proportionale Gewicht der BRD in der Europäischen Union als auch die Bedeutung Frankreichs als deutscher EU-Schlüsselpartner gestiegen. Darüber hinaus wurde die EU in Zeiten der Corona-Krise vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Die deutsche Ratspräsidentschaft 2020 hat gezeigt, dass die Anforderungen an die deutsche Europapolitik gewachsen sind. Welche Rolle wird Deutschland künftig in Europa spielen? Diese Veranstaltung behandelt die historischen, gedanklichen und institutionellen Grundlagen des Verhältnisses zwischen Deutschland und Europa. Dabei wird die deutsche „europäisierte“ Identität und multilaterale Kooperation seit 1951 betont. Im ersten Teil des Kurses wird der Schwerpunkt auf die Frage der Kontinuität der deutschen Europapolitik nach der Wiedervereinigung 1990 gesetzt. Es wird auch auf das besondere (geschichtlich bedingte) deutsche Verhältnis mit Mittel- und Osteuropa hingewiesen. Im zweiten Teil werden sowohl die innenpolitischen Voraussetzungen als auch die Ergebnisse der deutschen Europapolitik der Bundesregierungen unter H. Kohl, G. Schröder und A. Merkel anhand ausgewählter Fallstudien (z. B. der Prozess der EU-Osterweiterung, Vertrag von Lissabon, Eurokrise, die Rolle Deutschlands in der Ukraine-Krise, Migrationskrise...) herausgearbeitet. Darüber hinaus wird die Rolle der BRD im europäischen Integrationsprozess Anfang des 21. Jahrhunderts diskutiert. Mithilfe von Kurzreferaten der Teilnehmenden werden im zweiten Veranstaltungsblock die einzelnen Themen der Vorlesung weiter vertieft.

Literatur: Beichelt, Timm: Deutschland und Europa. Springer Fachmedien, Wiesbaden 2015. Böttger, Katrin/Jopp, Matthias (Hrsg.): Handbuch zur deutschen Europapolitik. Nomos. Baden-Baden 2016. Bulmer, Simon/Paterson, William E.: Germany as the EU's reluctant hegemon? Of economic strength and political constraints. Journal of European Public Policy, 2013, Vol. 20, No 10, S. 1387-1405. Bulmer, Simon/Paterson, William E.: Germany and the European Union. Europe's reluctant hegemon? Red Globe Press, London 2019. Dinant, Desmond; Nugent, Neill and Willam E. Paterson (eds.): The European Union in Crisis. London 2017. (chapter 11: Germany and the Crisis: Asset or Liability?) Jerábek, Martin: Deutschland und die Osterweiterung der Europäischen Union, VS-Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011. Katzenstein, Peter J., (ed.): Mitteleuropa – between Europe and Germany, Oxford 1997. Szabo, Stephen F.: Germany, Russia, and the Rise of Geo-Economics. London, New York 2015

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Ein Orientierungstreffen mit Referatsvergabe wird online am Mittwoch, den 12. Mai 2021, von 13-14 Uhr stattfinden. Die Anzahl an SeminarteilnehmerInnen ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 23.04.21 an mes_students@europa-uni.de senden. [Moodleanmeldung!](#)

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme (je nach aktueller „Corona-Situation“); aktive Mitarbeit; Teilnahme an der Diskussion; Referat (Vortrag plus Thesenpapier für alle Teilnehmenden); 6 ECTS-Punkte. Die Referatsthemen werden aufgrund der einschlägigen Texte beim Orientierungstreffen verbindlich vergeben. Die endgültige Fassung der Thesenpapiere sind persönlich mit dem Dozenten im ersten Veranstaltungsblock zu diskutieren. Im zweiten Veranstaltungsblock werden die Referate abgehalten.

Termine (präsenz): Fr 09.07.21, 9 - 18 Uhr (GD Hs4) | Sa 10.07.21, 9 - 18 Uhr (GD Hs4) | Do 15.07.21, 14 - 18 Uhr (GD Hs4) | Fr 16.07.21, 14 - 18 Uhr (GD Hs4) | Sa 17.07.21, 9 - 14 Uhr (GD Hs8)

Sprache: Deutsch

Kaluza, M.

ZLL-1011

Produktion von Audio-Podcasts

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2021 Fr, 10 - 18 Uhr

Von Profis lernen! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses lernen, wie man einen Audiopodcast plant und erstellt. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, dem Führen von Interviews und dem Einsprechen von Texten. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen sie das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen. Der thematische Rahmen: Wir lernen von den Profis! Dazu sucht sich jeder seinen bzw. ihren Lieblingspodcast aus, kontaktiert die Produzenten und interviewt sie darüber, was einen guten Podcast ausmacht. Diese Interviews sind das Material, aus dem die Podcasts des Kurses entstehen.

Teilnahmevoraussetzungen: Nur für Teilnehmer/innen, die an allen Tagen über den kompletten Zeitraum anwesend sind

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Zahl der Plätze ist auf 15 begrenzt. Anmeldung erfolgt über www.europa-uni.de/anmeldung-zll

Leistungsnachweise: Planung und Produktion einer Podcast-Episode (Themenplanung, Vorbereitung und Führen von Interviews, digitale Bearbeitung der Tonaufnahmen, technische Finalisierung der Podcast-Episode)

Termine (online): Fr 23.04.21, 10 - 18 Uhr | Fr 07.05.21, 10 - 18 Uhr | Fr 21.05.21, 10 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.06.2021 Do, 11 - 15 Uhr

The Borders of Friendship explores a transnational project that developed shortly after the Prague Spring. Three years after Soviet tanks rolled into Prague, the leaders of East Germany, Poland, and Czechoslovakia moved to liberalize travel regulations to each respective country. They envisioned allowing East bloc citizens the freedom to travel without a visa and without a passport in ways similar to other regions in Europe. The program was vastly more successful than planners envisioned before borders were opened: tens of millions of Poles, East Germans, and Czechoslovaks went abroad. The "Borders of Friendship" was the first project after World War II in the East which brought ordinary people in contact with foreigners at a mass scale. Traveling abroad, these tourists were confronted with uncomfortable pasts and discrimination. At the same time, they enjoyed the "fruits" of really existing socialism, consuming and trading while on family trips to East Berlin, Prague, or Warsaw. All the while, they were negotiating a new identity as modern consumers and members of a transnational society. The seminar aims at developing an exhibition which centers on the ways in which three East bloc societies reacted to the new influx of travelers and consumers.

Teilnahmevoraussetzungen: This course is in English. But it is highly encouraged for those of you who speak a Central European language. Please send your enrollment in advance to keck@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: This is an attendance seminar, which does not take place in the rooms of the Viadrina, but in the Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9403>

Leistungsnachweise: Active participation, short essays based on primary documents.

Sprache: Englisch

Klingenberg, D.
Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-12619

Diverse Diaspora - Forschungsseminar zu neuen Perspektiven auf osteuropäische jüdische Migrations- und Lebenswege

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM
5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Vor 30 Jahren begannen Migrationen russischsprachig jüdischer Menschen in die Bundesrepublik, nach Israel und in die USA. In Deutschland wird dies heute als Erfolgsgeschichte erzählt, doch zeigt sich bei genauer Betrachtung, dass die medialen und wissenschaftlichen Erzählungen über diese Gruppe recht eintönig sind. Am Beispiel wenig gehörter Erfahrungen, der Evakuierung sowjetischer Jüd*innen nach Zentralasien während des 2. Weltkrieges und dem Zusammenleben verschiedener Minderheiten in den multiethnischen Gesellschaften des ‚sowjetischen Südens‘, in Zentralasien und im Kaukasus, fragen wir im Seminar nach der Diversität und dem Aushandeln von Differenzen innerhalb und zwischen Diasporas. Es werden Beziehungen jüdischer Minderheiten zu anderen Mehr- und Minderheiten sowie die Verflechtungen von sowjetischem Orientalismus und Kolonialismus, Antisemitismus und Rassismus diskutiert. Vor allem wird es um die Auswertung und Diskussion von Interviewmaterial und Objekten gehen. Studierende können Auswertungsmethoden erproben und einüben. Forschungsethische Fragen diskutieren und praktisch ausprobieren, wie andere Migrationsgeschichten erzählt und dargestellt werden können. Das Seminar findet in Kooperation mit der Michael W. Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums Berlin statt, ein Museumsbesuch und ein Kurator*innen Gespräch über die Sammlung und Ausstellung von Migration sind geplant. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit entsprechenden Sammlungsmaterialien des Jüdischen Museums Berlin zu arbeiten und diese auszuwerten. Das Seminar dient der Vorbereitung der Internationalen Konferenz „Jüdinnen und Juden entlang der Seidenstraße. Migrationsrouten, Zwischen-Räumen und Zwischen-Positionen“ die im Oktober 2021 am Jüdischen Museum Berlins stattfinden soll. www.jmberlin.de/jewish-silk-road Die Ergebnisse der studentischen Arbeiten sollen auf der Konferenz vorgestellt werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9342>

Leistungsnachweise: Als Leistungsnachweis ist die Teilnahme an einer Gruppenarbeit und eine kleine Präsentation vorgesehen, in unterschiedlichem Umfang je nach zu erwerbender ECTS Anzahl.

Sprache: Deutsch

Kocher, E.

JUR-V2141

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung (Blended Learning): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 14 - 16 Uhr

Termine (präsenz): Do 22.04.21, 14 - 16 Uhr (AM 104) | Do 06.05.21, 14 - 16 Uhr (AM 104) | Do 20.05.21, 14 - 16 Uhr (AM 104) | Do 10.06.21, 14 - 16 Uhr (AM 104) | Do 24.06.21, 14 - 16 Uhr (AM 104) | Do 22.07.21, 14 - 16 Uhr (AM 104)

Termine (online): Do 15.04.21, 14 - 16 Uhr | Do 22.04.21, 14 - 16 Uhr | Do 29.04.21, 14 - 16 Uhr | Do 06.05.21, 14 - 16 Uhr | Do 13.05.21, 14 - 16 Uhr | Do 20.05.21, 14 - 16 Uhr | Do 27.05.21, 14 - 16 Uhr | Do 03.06.21, 14 - 16 Uhr | Do 10.06.21, 14 - 16 Uhr | Do 17.06.21, 14 - 16 Uhr | Do 24.06.21, 14 - 16 Uhr | Do 01.07.21, 14 - 16 Uhr | Do 08.07.21, 14 - 16 Uhr | Do 15.07.21, 14 - 16 Uhr | Do 22.07.21, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Struktur und Praxis der Politikberatung und des Lobbyismus im deutsch-polnischen Vergleich

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 11 - 14 Uhr Ort: GD 05

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektiver machen soll. Das politische System hat dabei diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in respektive Referent/in bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Das Seminar findet im Rahmen eines von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung geförderten Forschungsprojekts statt, das in Zusammenarbeit zwischen der EUV in Frankfurt (Oder) und der AMU in Poznań durchgeführt wird. Die Lehrveranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Praktikum/Hospitation in den Abgeordnetenbüros bzw. Politikberatungs- oder Lobbyinstitutionen, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Es handelt sich dabei um ein innovatives Format, das die Lehre zum integralen Teil der Forschung werden lässt. Die Studierenden sollen die am Projekt teilnehmenden Wissenschaftler bei der empirischen Feldarbeit im Rahmen qualitativer Erhebungen zu relevanten Aspekten der Politikberatung unterstützen. Mit Hilfe von Interviews werden die subjektiven Orientierungen der Politiker und der unterschiedlichen Berater über ihre Rollenverständnisse, Ziele und Handlungsrepertoires sowie die wahrgenommenen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit exploriert. Darüber hinaus ist es geplant (vorausgesetzt, dass die Finanzierung bewilligt wird und die Corona-Lage es zulässt), den Studierenden während einer Exkursion nach Warschau die Möglichkeit zu geben, Einblicke in die wichtigsten politischen Institutionen in Polen zu erhalten sowie deren Funktionsweise vor Ort zu erleben, um diese anschließend mit den Studierenden polnischer Partneruniversitäten bei einem gemeinsamen Workshop in Frankfurt (Oder) zu diskutieren.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001; Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main, 2000; Manfred Mai, Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatenere Parlament, Berlin 1990; Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert (Hrsg.), Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006; Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008; Artur Kopka, Dorota Piontek, Michael Minkenberg (Hrsg.), Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Deutschland und Polen im Vergleich, Wiesbaden 2019.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Blockseminar - Vorbesprechung: 15.04.2021, 11 - 14 Uhr, 1. Blocksitzung: 06.05.2021, 11 - 18 Uhr, 2. Blocksitzung: 20.05.2021, 11 - 18 Uhr, Abschlussitzung: 08.07.2021, 11 - 16 Uhr, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin bzw. in einer Politikberatungs- oder Lobbyinstitution: 14.-25.06.2021, geplant ist eine 3-tägige Studienreise nach Warschau zu den wichtigsten politischen Institutionen in Polen sowie ein gemeinsamer Workshop mit den Studierenden der AMU, UW und UWr in Frankfurt (Oder) (voraussichtlicher Studierendenbeitrag 60,- €) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9316>

Leistungsnachweise: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays.

Termine (Präsenz): Do 15.04.21, 11 - 14 Uhr (GD 05) | Do 29.04.21, 11 - 18 Uhr (GD 05) | Do 06.05.21, 11 - 18 Uhr (GD 05) | Do 20.05.21, 11 - 18 Uhr (GD 05) | Do 08.07.21, 11 - 18 Uhr (GD 05) | Do 15.07.21, 11 - 16 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Kühne, M.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-S6837

Master Seminar in Applied Economics

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 9 - 10:30 Uhr

Sprache: Englisch

Kühne, M.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-U6658

European Economic Integration

Übung (Online-Veranstaltung): MES: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 14 - 16:30 Uhr

Sprache: Englisch

The EU's great transformation: introduction to the politics of the European Union

6 ECTS

Vorlesung (Blended Learning): MES: GM2: Politik der europäischen Integration
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Audimax

Recent crises have fundamentally challenged the workings of the continent's major political and economic structure, the European Union (EU). The objective of this introductory class is to equip students with the basic knowledge and the tools of scientific analysis that help to understand and evaluate the politics of the European Union in its broader context. Three major questions will guide us through the term. First, why and how did the European Union take on its current shape? To answer this question, we will review trajectories and theories of European integration and relate them to developments in the larger political Europe and global political economy. Secondly, how is the EU's political, judicial and economic polity set up? And who decides on and enforces public policies that apply EU-wide? Students will take a close look at major EU procedures and institutions. Thirdly, how can we understand the transformation that the EU currently undergoes, triggered by multiple crises? Students will explore ways of reflecting upon and engaging with recent developments in an informed way. While the emphasis is on familiarising students with the consolidated knowledge of European integration studies, the lecturer will bring in her own interdisciplinary research on the EU polity wherever it illuminates the less known aspects of European integration. This term, she will use Karel Polanyi's thoughts on the 'great transformation' during the early 20th century to generate some new insights in contemporary EU governance.

Literatur: Cini, M., & Pérez-Solórzano Borrágán, N. (Eds.). (2019). *European Union Politics* (6th ed.). Oxford: Oxford University Press; Kutter, A. (2020). *Legitimation in the European Union: a discourse- and field-theoretical view*. London: Palgrave Macmillan; Liebert, U., & Wolff, J. (Eds.). (2015). *Interdisziplinäre Europastudien. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS; Rosamond, B. (2000). *Theories of European Integration*. Basingstoke, New York: Palgrave; Wiener, A., Börzel, T., & Risse, T. (Eds.). (2019). *European integration theory* (3 ed.). Oxford: Oxford University Press; Wallace, H., et al. (2015). *Policy-Making in the European Union*. Oxford: Oxford Univ. Press, 7th edition.

Teilnahmevoraussetzungen: You should have good passive and active knowledge of English as the reading, the lectures and plenary discussions are in English. But contributions and assessments can also be made in German language. Further, you should be ready to actively engage in group work and plenary discussion.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Please note that we will start with online only sessions, due to the Pandemic. Please self-enrol on Moodle. If you show to be inactive over the course of three weeks, you will be automatically disenrolled. Please note that the only option for credits is 6 ECTS in this class. IBA students interested in participating, please get in contact with the lecturer. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9306>

Leistungsnachweise: Weekly answers to reading or research questions that need to be submitted via Moodle on Tuesday evenings. One exam that includes multiple choice questions and an open essay question. Active participation in plenary discussion, group work, and the simulation game.

Termine (präsenz): Mi 14.04.21, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Mi 21.04.21, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Mi 21.07.21, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax)

Termine (online): Mi 28.04.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 05.05.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 12.05.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 19.05.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 26.05.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 02.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 09.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 16.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 23.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 30.06.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 07.07.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 14.07.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Englisch

Crisis and politicisation: when women and youth seize political power

3/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs8

The past decade has seen a rise in political mobilisation among women and youth. They play an important role in initiating protest, running political movements and taking political leadership. Their concerns relate to peoples' social, political and ecological futures that have become problematic with crises in globalised economies and political representation. We see movements combatting discrimination and violence against women and marginalised groups, for instance #NiUnaMenos ("not one woman less") in Argentina, the 'black women' movement in Poland, or the 'black lives matter' mobilisations. We see movements combatting climate change headed by 'generation Greta' and riots of those exhausted with the lack of perspectives. And we see women political leaders boosting political opposition in autocracies, for instance in Belarus. This class seeks to elaborate a deeper, analytical understanding of these developments. We will look into multiple crisis and crisis discourse as well as new communication technologies to grasp contexts of current political mobilisation. Students will get to know the perspectives of political movement studies, hegemony studies, and feminist and postdemocratic political theory. Based on these insights, students will elaborate a grid for analysing specific cases of politicisation of women and youth that they chose to research in more detail.

Literatur: Resource for mapping feminist movements: <http://www.sfu.ca/politics/feministmovement.html> Emejulu, A., & Bassel, L. (2017). Whose Crisis Counts? Minority Women, Austerity and Activism in France and Britain. In J. Kantola & E. Lombardo (Eds.), Gender and the Economic Crisis in Europe: Politics, Institutions and Intersectionality (pp. 185-208). Cham: Springer International Publishing. Mendes, K., Ringrose, J., & Keller, J. (2019). Digital feminist activism: Girls and women fight back against rape culture. Oxford: Oxford University Press. Roberts, K. (2015). Youth mobilisations and political generations: young activists in political change movements during and since the twentieth century. Journal of Youth Studies, 18(8), 1-17. doi:10.1080/13676261.2015.1020937

Teilnahmevoraussetzungen: Good passive knowledge of English is essential. Contributions can be made in both English and German. You should also be ready to conduct your own study and work in groups. Falls alle folgen können und falls gewünscht, steigen wir für Diskussionen und Präsentationen auf deutsch um.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Please self-enrol on Moodle. There is a limit of 25 participants. First come, first serve. If the Pandemic allows, we will regularly meet face-to-face, at Viadrina, but with several sessions being conducted online. Falls alle folgen können und falls gewünscht, steigen wir für Diskussionen und Präsentationen auf deutsch um. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9305>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: participate actively, answer to reading questions on Moodle in the evening before the session, prepare an impuls presentation on one of the theoretical perspectives or a case illustrating it (beginning of the term), give feedback to 9 ECTS investigators (end of of the term) 9 ECTS: participate actively, answer to reading questions on Moodle in the evening before the session (beginning of the term), prepare a presentation of your research design and of a chosen case of mobilisation (end of term), write a term paper (in the term break).

Sprache: Englisch

Current Issues in Turkish Foreign Policy

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.06.2021 Block Ort: HG 162

The course will cover current issues of Turkey's foreign policy of the last decade. The lectures will deal with major developments having particular relevance for Turkey's current political agenda. In general, the course will cover the period starting from the US occupation of Iraq in 2003 until today and focus on Turkey's relations with European Union and its policies during the Arab uprisings. Given the gravity of the problems it caused, the civil war in Syria and Turkey's policies towards the crisis will be examined thoroughly. The course aims to give students a view to understand Turkey's politics within the context of World politics. Therefore, lectures will highlight how foreign policy decisions are formulated in the light of changing dynamics of World politics and underline intertwined relationship between what governments name "national security and foreign policy" decisions and various power strategies that governments resort to consolidate their position vis a vis other parties competing for power. The lectures are geared to have students gained basic information, comprehensive understanding of and critical perspective for current issues in Turkey's foreign policy. The course will help students develop analytical skills to contextualize current policy choices and decisions meant to promote "national interest" of Turkey. The students will be able to identify and describe the major regional developments and their impact on Turkey's politics. By the end of the course, students should be able to recognize patterns of interaction between World politics and Turkey's responses to changing dynamics of World politics.

Literatur: Kirişçi, Kemal (2006): Turkey's Foreign Policy in Turbulent Times. Brussels: EU Institute for Security Studies (<https://www.iss.europa.eu/sites/default/files/EUISSFiles/cp092.pdf>) Aksu, Fuat / Ertem, Helin Sari (ed.) (2017): Analyzing Foreign Policy Crises in Turkey: Conceptual, Theoretical and Practical Discussions. Cambridge: Cambridge Scholars Publishing

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Students are required to attend classes and read the weekly assignments to participate in class discussions. There may be additional lecture handouts. During lectures and examinations, students are supposed to turn off all electronic devices including laptops and mobiles. Registration until 23.04.21 via: mes_students@europa-uni.de. [Moodleanmeldung](#)

Leistungsnachweise: 6 ECTS credits There will be one Midterm and a Final exam which contribute 50% each to the average grade.

Termine (präsenz): Mo 07.06.21, 9 - 13 Uhr (HG 162) | Do 10.06.21, 9 - 13 Uhr (HG 162) | Mo 14.06.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs4) | Do 17.06.21, 9 - 13 Uhr (HG 162) | Mo 21.06.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs1) | Do 24.06.21, 9 - 13 Uhr (HG 162) | Mo 28.06.21, 9 - 13 Uhr (HG 162) | Do 01.07.21, 9 - 13 Uhr

Sprache: Englisch

Banking

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 18 - 20 Uhr

Termine (präsenz):

Termine (online): Mo 12.04.21, 18 - 20 Uhr | Mo 19.04.21, 18 - 20 Uhr | Mo 26.04.21, 18 - 20 Uhr | Mo 03.05.21, 18 - 20 Uhr | Mo 10.05.21, 18 - 20 Uhr | Mo 17.05.21, 18 - 20 Uhr

Sprache: Deutsch

Leutloff-Grandits, C.

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie

KUL-12593

Die Digitalisierung von Grenzen und Migrationsmanagement

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3:
Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14:15 - 17:45 Uhr

Durch die zunehmende Digitalisierung verändern sich das europäische Migrationsmanagement wie auch das Grenzregime rapide. So werden seit 2003 z.B. mit dem europäischen System Eurodac Fingerabdrücke von AsylbewerberInnen und Geflüchteten europaweit digitalisiert übermittelt und abgeglichen. In Asylverfahren werden zunehmend auch digitale Instrumente zur Sprach- und Dialekterkennung für die Herkunftsklärung eingesetzt, personenbezogene Daten wie z.B. Sprachkursteilnahme oder Jobcenter-Informationen werden digital an Behörden übermittelt. ExpertInnen versuchen, mit digitalen Analysetools zukünftige Migrationsbewegungen zu berechnen, zum geeigneten Mittel der Migrationssteuerung und Abwehr bereitzustellen. Aber auch MigrantInnen setzen digitale Technik ein, um geopolitische Grenzen zu überwinden, transnationale Netzwerke aufzubauen, mit entfernt lebenden Familienangehörigen und Bekannten in Kontakt zu bleiben oder auch um sich am neuen Ort und in einer neuen Sprache zurechtzufinden. In diesem Seminar wollen wir ein besseres Verständnis für den Einsatz und die Relevanz digitaler Technologien für das Migrations- und Grenzmanagement gewinnen. Fragen der Funktionsweise dieser Digitalisierung wollen wir ebenso diskutieren wie die Auswirkungen auf Migration und unseren Vorstellungen von Grenzen wie auch ethische Fragen des Nutzens von digitalen Technologien.

Literatur: Alencar, Amanda, 2019: The smartphone as a lifeline: an exploration of refugees' use of mobile communication technologies during their flight. In: Media, Culture Society 2019, Vol. 41(6) 828- 844. Andersson, Ruben, 2016: Hardwiring the frontier? The politics of security technology in Europe's 'fight against illegal migration'. Security Dialogue 2016, Vol. 47(1) 22-39. Bossong, Raphael, (2019) Grenzverschiebungen in Europas Außen- und Sicherheitspolitik. Mit A. Bendiek. Berlin: SWP Studie 2019/19. Pelizza, Annalisa, 2020: Processing Alterity, Enacting Europe: Migrant Registration and Identification as Co-construction of Individuals and Politics. Science, Technology, & Human Values. 2020, Vol. 45(2) 262-288.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9322>

Leistungsnachweise: Grundlage der Leistungserbringung ist in jedem Fall die Anwesenheit (mindestens 75%) und aktive Teilnahme, die schriftliche Reflexion zu einem der Sitzungstexte (ca. 1000 Worte), eine ca. 5 minütige mündliche Vorstellung dieses Textes (optional: Erstellen eines Wiki-Beitrages) sowie das Verfassen von 2 Kommentaren zu den Reflexionen anderer Seminarteilnehmer*innen (mindestens 150 Worte). Für 3 ECTS: Abgabe von Reflexion/Wiki-Beitrag und Kommentaren in einem Dokument (ca. 4 Seiten) zum Ende der Vorlesungszeit. Für 6 ECTS: Erstellung einer Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar von ca. 10-12 Seiten und Abgabe des gesamten Text-Portfolios in einem Dokument (ca. 15 Seiten) zum Ende der Vorlesungsfreien Zeit. Für 9 ECTS: Erstellung einer Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar von ca. 20 Seiten und Abgabe des gesamten Text-Portfolios in einem Dokument (ca. 25 Seiten) zum Ende der Vorlesungsfreien Zeit.

Sprache: Deutsch

Nationalismus, Rassismus, Gender und Sexualität in Mittel- und Osteuropa

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Ist Mittel- und Osteuropa mehr nationalistisch, rassistisch, sexistisch als „der Westen“? Sind die Menschen „im Westen“ toleranter als in Mittel- und Osteuropa? In diesem Seminar werden wir die im Titel genannte Begriffe sich genauer anschauen, deren Überschneidungen unter die Lupe nehmen und aus der post- und dekolonialen Perspektive betrachten, wie sie in Mittel- und Osteuropa angewendet werden, bzw. wie sie dort in Erscheinung treten.

Literatur: Dzenovska, D. (2013) Historical agency and the coloniality of power in postsocialist Europe. *Anthropological Theory*, 13(4): 394–416. <https://doi.org/10.1177/1463499613502185> Gille, Z. (2010) Is there a global postsocialist condition? *Global Society*, 24(1): 9–30. <https://doi.org/10.1080/13600820903431953> Keinz, A. (2010) Der Post-emanzipatorische Klappenverfall oder Queering Poland (Post-emancipatory valve decay, or queering Poland). *Berliner Blätter: Ethnographische und Ethnologische Beiträge*, 54: 63–80. Kościańska, A. and Renkin, H. Z. (2016) The science of sex in space of uncertainty: Naturalizing and modernizing Europe's East, past and present. *Sexualities*, 19(1/2): 159–167. <https://doi.org/10.1177/1363460715614235> Suchland, J. (2018) The LGBT specter in Russia: Refusing queerness, claiming 'whiteness'. *Gender, Place & Culture*, 25(7): 1073–1088. <https://doi.org/10.1080/0966369X.2018.1456408> Tlostanova M. (2010) *Gender Epistemologies and Eurasian Borderlands*, New York: Palgrave Macmillan.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse, Kenntniss der Begriffe Nationalismus, Rassismus, Gender, Sexualität max 25 Studierende

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: sehr gute Englischkenntnisse. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9425>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, mehrere Essays, Fragen und Antworten zum Text, aktive Teilnahme

Sprache: Deutsch

Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction

5/6/9 ECTS MES modules: ZB Wirtschaft, WPM 6 // IBA modules: S-Module; Faculty of Law: Master of German and Polish Law (Module 3); SPB 5 (European Law) (without ECTS)

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.06.2021 Block

- Digitisation: Central to EU's Digital Single Market roadmap & 2018/19 Clean Energy Package (CEP); - Twin transitions: Energy transition and Digital transition impact heavily on Energy Communities; - Digital divide: Energy poverty & limited access to the digital world may leave behind those most in need; - Digital sobriety: Digitization must be implemented and used mobilizing as less mineral and energy re-sources as possible so as to reduce its impacts on the environment (circular economy); Over more than two decades since the 1990s the increasing connectedness of digital processes via telephonic or fibre-optic or satellite transmission resulted in computers today being interlinked across local and global networks. The Internet starting out as a communication tool for military and research purposes and over time, morphed into a commercial entity with ever-faster emerging web services and shared computing resources provided via what is dubbed "the cloud". Interconnected machines and software did not only make it possible to execute physical actions digitally but dramatically reduced the dependence on geographical locality (Arthur, 2017), a key element for the development of decentralised RE production. Digitisation is central to the EU's Digital Single Market roadmap and the 2018/19 Clean Energy Package (CEP) proposes citizen centric measures to facilitate that citizens are more in control of their choices and actively engaged with the recast of the Renewable Energy Directive (RED II) and the Internal Electricity Market Directive and Regulation (IEMD/R) outlining the framework for energy communities. Digitisation underpinned by the explosion of digital technologies including internet of things (IoT) and social media is enabling decentralised and digitally enabled exchange of information and energy among peers. Thanks to radically decreased transaction costs and effective one-to-one mass communication, digitisation offers the ability to monitor and record energy flows and implement energy sharing in Renewable Energy Communities (RECs) facilitating their formation. The capabilities that digitization brings levels the competition field for individual citizens vis-a-vis incumbent corporations but requires digital literacy; however, many citizens face barriers and digital solutions in themselves often bring a combination of positive and negative outcomes. The simars' approach to assess digitization with social groups processes at the heart has three key dimensions, namely: a) Access, i.e., both to the new instruments digitisation brings along and the awareness of the resulting opportunities; b) Ability, i.e., the motivations of citizens and the incentives or disincentives they are faced with but also the available knowledge and time to engage; and c) Interaction, i.e., the real and perceived empowerment of citizens (as individuals and in groups) and their involvement in decision-making at different levels (both spatial and organisational). However, one of the main challenges of decarbonisation remains a general change of behaviour starting with the consciousness for EE, given that the least impacting energy is the one not consumed. In this prospect, digitization should be seen as a two-face coin, possibly supporting behaviour change and enhancing both energy savings and the switch to RES but also capable of hiding the need to change behind the positive image of ICT. As clearly shown by the COVID crisis, poor housing conditions, energy poverty and limited access to the digital world very often leave behind those most in need (risk of digital divide). Although inescapable and with potential for decarbonization, digitization inevitably requires the mobilization of energy and of exhaustible physical resources in a world scarred by all sorts of social inequalities. Like any other technology, digitization must be implemented and used mobilizing as less mineral and energy resources as possible so as to reduce its impacts on the environment (digital sobriety). The course gives an overview of the impact of digitization on the Energy Transition. It places a special emphasis on the formation of renewable energy communities newly introduced in the CEP and social / behavioural aspects of digitisation. Both aspects will play a vital role in the ongoing transition from a rigid and centralized to a decentralized and sustainable energy system based on renewable sources.

Literatur: Appelbaum, E. et al. (2000). Manufacturing advantage: Why high-performance work systems pay off. London: ILR Press. Croonenbroeck, C., Lowitzsch, J. From fossil to renewable energy sources. in Lowitzsch J (2019) Energy Transition – Financing consumer co-ownership in renewables. Palgrave Macmillan. Elloumi, O. et al. (2019), White Paper - Market Drivers and High-level Architecture for IoT-enabled Data marketplaces, AIOTI. Rehmani, M.H. et al. (2018). Integrating renewable energy resources into the smart grid: Recent developments in information and communication technologies, IEEE Trans. Ind. Inf. 14 (7)

Teilnahmevoraussetzungen: Registration until 30 April 2021 under kelso-professorship@europa.uni.de

Leistungsnachweise: • 5 and 6 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 15 pages • 9 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 20 pages Students are required to write a paper (80% of the grade) and present their research to the class (20% of the grade). Deadlines: Upload final presentation of term paper topic by Monday, June 28, 2021 at 23:59 Submit the finalized term paper by the end of the semester -> SoSe 2021: 30.09.2021. <https://www.wiwi.europa.uni.de/de/studium/pruefungen/index.html> <https://www.europa.uni.de/de/studium/termine/sommersemester2020.html>

Termine (online): Mi 09.06.21, 11 - 18:30 Uhr | Do 10.06.21, 14 - 18 Uhr | Mi 23.06.21, 14 - 18 Uhr | Do 24.06.21, 14 - 18 Uhr | Mi 30.06.21, 14 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Lübbig, T.

JUR-

Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2021 Mo, 14 - 18 Uhr Ort: AM 104

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme von Studierenden, die an der Examensvorbereitung teilnehmen empfohlen.

Sprache: Deutsch

Gesellschaftliche Herausforderungen kommunikativ gestalten! Ein Praxisseminar zur gemeinwohlorientierten Wissenschaftskommunikation

6 ECTS

Seminar (Blended Learning): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 18 - 19:30 Uhr Ort: GD 05

Welche Bedeutung den Wissenschaften für unsere Gesellschaft zukommt, zeigt die Corona-Pandemie. Aktuelle Studien bilden die Grundlage für informierte Entscheidungen in Politik und Alltag. Voraussetzung hierfür ist, dass neue Erkenntnisse in verschiedene gesellschaftliche Bereiche integriert werden. Möglich wird dies unter anderem durch die Arbeit der Wissenschaftskommunikation – an den Pressestellen der Hochschulen oder im Journalismus. Etablierte Ansätze der Wissenschaftskommunikation zielen darauf, die allgemeine Öffentlichkeit regelmäßig über aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und Erkenntnisse zu informieren. Im Seminar wird demgegenüber der Ansatz einer gemeinwohlorientierten Wissenschaftskommunikation verfolgt: Ausgangspunkt hierfür bilden aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen. Im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern erfassen wir zunächst, was die Menschen in der Region Frankfurt (Oder) bewegt und wo sie Entwicklungsbedarfe sehen (partizipatives Agenda-Setting). In den daran anschließenden Redaktionsitzungen des Seminars werden die in der Region erfassten Herausforderungen gemeinsam diskutiert sowie mögliche Ansätze zur Gestaltung recherchiert und unter Beteiligung von Wissenschaftler*innen der Viadrina (Expert*innen-Interviews) ausgearbeitet. Die erarbeiteten Ansätze sollen anschließend in verschiedene journalistische Darstellungsformen (z.B. Reportage, Interview, Kommentar) übersetzt und in den Medien der Universität oder der Region veröffentlicht werden. Einhergehend damit führt das Praxisseminar in neuere Ansätze und Praktiken der Wissenschaftskommunikation ein; vermittelt werden hierbei insbesondere praxisrelevante Fertigkeiten.

Literatur: Bauernschmidt, Stefan (2018): Öffentliche Wissenschaft, Wissenschaftskommunikation & Co. In: Selke, Stephan/Treibl, Annette (Hg.): Öffentliche Gesellschaftswissenschaften, Öffentliche Wissenschaft und gesellschaftlicher Wandel. Wiesbaden: Springer. S. 21#42. Bogner, Alexander (2012): Wissenschaft und Öffentlichkeit. Von Information zu Partizipation. In: Maasen, Sabine/Kaiser, Mario/Reinhart, Martin/Sutter, Barbara (Hg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Springer: Wiesbaden. S. 379#392. Seethaler, Josef/Beaufort, Maren (2018): Vom Verstehen zum Partizipieren? Wissenschaft und ihre Disziplinen in einer sich wandelnden Öffentlichkeit. In: Hagen, Lutz/Lüthje, Corinna/Ohser, Farina/Seifert, Claudia (Hg.): Wissenschaftskommunikation: Die Rolle der Disziplinen. Nomos. S. 55#78. Weingart, Peter/Wormer, Holger (2016): Wissenschaftskommunikation als demokratisches Grundprinzip. In: TATuP - Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis 25, 1, S. 8#16. Wormer, Holger/Kasberg, Sascha (2019): Wissen. Basiswissen für die Medienpraxis. Köln: von Halem.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldung per E-Mail an thomasmetten@me.com

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar findet teils online, teils offline statt. Beginn des Seminars ist der 15.4. Termine, die von den Donnerstagsterminen abweichen, werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Eine ausführliche Literaturliste wird ebenfalls vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9460>

Leistungsnachweise: Praxisrelevante Fertigkeiten: 6 ECTS (Portfolio bestehend aus Umfrage, Recherche, zwei Expert*innen-Interviews sowie zwei journalistischen Beiträgen, konzeptionelle und praktische Mitarbeit)

Sprache: Deutsch

Mikheieva, O.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12595

Visual methods in social research

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM
3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In contemporary sociological knowledge, visual methods have a significant place. In this seminar, we will talk about how to include visual images into your research, how to design a study in which visual materials will be the object of study. Taking into account current discussions on visual methods, we will discuss the feasibility of using visual sources and the limitations associated with the use of visual methods and the interpretation of research results. The course is practically oriented and implies not only participation in discussions, but also realization of students' own mini researches.

Literatur: Handbook of Visual Analysis (2001). Ed. By Leeuwen T., Jewitt C. Sage, 210 p. Marcus Banks (2001, 2008). Visual methods in social research. SAGE Publications, 201 p. Cipriani, R., Del Re, E.C. (2012). Imagination and society: the role of visual sociology. Cogn Process 13, 455–463. Luc Pauwels (2010) Visual Sociology Reframed: An Analytical Synthesis and Discussion of Visual Methods in Social and Cultural Research. Sociological Methods Research, 38; 545.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Moodle course: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9485>

Leistungsnachweise: To earn 3 ECTS, a student should prepare and deliver two presentations at two different lessons and participate in discussions during semester. To get 6 ECTS, a student should prepare and deliver two presentations at two different lessons, participate in discussions during semester and write a paper of 10 pages. To get 9 ECTS, a student should deliver two presentations, participate in discussions during semester and write a paper of 20-25 pages on one of the course topics. Alternatively, three presentations and a paper of 10 pages can also lead to 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Urban space and urban life: main issue of restructuring post-Soviet cities In Ukraine

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

This seminar will touch upon the basic theoretical and methodological issues of the study of contemporary urbanization processes, the peculiarities of the spatial organization, and processes of gentrification, segregation, and commercialization of urban space in post-Soviet cities (with the main focus on Ukrainian cities). The city will be examined from an interdisciplinary perspective - from the perspective of sociology, cultural geography, political and cultural studies. The course includes several introductory lectures and seminars, on which both theory and practical issues of urban space structure, socio-spatial practices and exclusions, processes of post-Soviet transformation and others will be discussed. Be ready for fieldtrips and micro researches of the city space.

Literatur: Frost, I. (2018). Exploring varieties of (post)Soviet urbanization: reconciling the general and particular in post-socialist urban studies. *Europa Regional*, 25.2017(2), 2-14. Gentile, M. (2015). The post-Soviet urban poor and where they live: Khrushchev-era blocks, "bad" areas, and the vertical dimension in Luhansk, Ukraine, *Annals of the Association of American Geographers* 105 (3): 583-603. Anastasiya Ryabchuk (2014) Homelessness in Ukraine: Structural Causes and Moral Evaluation. *Debatte*, Vol. 22, No. 3, 288-306. Thilo Lang, Sebastian Henn, Wladimir Sgibnev and Kornelia Ehrlich (editors). (2015) Understanding geographies of polarization and peripheralization (Kostyantyn Mezentsev, Grygorii Pidgrushnyi and Nataliia Mezentseva. *Challenges of the Post-Soviet Development of Ukraine: Economic Transformations, Demographic Changes and Socio-Spatial Polarization*. p. 252-269). Igor Tyshchenko (2017). A Return to Public Space. In: *Urban Studies, Volume 3: Public Space and Its (Dis)contents* (2017). S. Shlipchenko, I. Tyshchenko, eds. Kyiv: Vsesvit PH (originally published in Ukrainian) Nefedova T.G., Savchuk I.G. (2014) Second Exurban Residences of Citizens in Russia and Ukraine: Evolution of Dachas and Trends of Their PostSoviet Changes. *Regional Research of Russia*, 2014, Vol. 4, No. 3, pp. 165-173. Renata Soukand, Nataliya Stryamets, Michele Filippo Fontefrancesco, Andrea Pieroni (2020) The importance of tolerating interstices: Babushka markets in Ukraine and Eastern Europe and their role in maintaining local food knowledge and diversity. *Volume 6, Issue 1*

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9421>

Leistungsnachweise: To earn 3 ECTS, a student should prepare and deliver two presentations (theoretical and practical) at two different lessons and participate in discussions during semester. To get 6 ECTS, a student should prepare and deliver two presentations at two different lessons, participate in discussions during semester and write a paper of 10 pages. To get 9 ECTS, a student should deliver two presentations, participate in discussions during semester and write a paper of 20-25 pages on one of the course topics. Alternatively, three presentations and a paper of 10 pages can also lead to 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Internal and external migration in Ukraine (1991-2019)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

This seminar is dedicated to the analysis of the main tendencies in migration processes since Ukrainian independence. The issues of internal and external labor migration, forced migration in the context of Russia's annexation of the Crimean Peninsula and undeclared Russian-Ukrainian war will be studied in the course of the seminar. This seminar will help to understand contemporary migration processes; specific features of the last waves of Ukrainian external migration.

Literatur: Fedyuk O., Kindler, M. (eds.) *Ukrainian Migration to the European Union. Lessons from Migration Studies*: Springer Nature, 230 p. Bilan, Y (2017) *Migration of the Ukrainian Population: Economic, Institutional and Sociocultural Factors*. London: Ubiquity Press. Libanova, E. (2019). Labour migration from Ukraine: Key features, drivers and impact. *Economics and Sociology*, 12(1), 313-328 Douglas S. Massey, Joaquin Arango, Graeme Hugo, Ali Kouaouci, Adela Pellegrino, J. Edward Taylor. *Theories of International Migration: A Review and Appraisal*. *Population and Development Review*, Vol. 19, No. 3 (Sep., 1993), pp. 431-466.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9420>

Leistungsnachweise: To earn 3 ECTS, a student should prepare and deliver two presentations at two different lessons and participate in discussions during semester. To get 6 ECTS, a student should prepare and deliver two presentations at two different lessons, participate in discussions during semester and write a paper of 10 pages. To get 9 ECTS, a student should deliver two presentations, participate in discussions during semester and write a paper of 20-25 pages on one of the course topics. Alternatively, three presentations and a paper of 10 pages can also lead to 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Memories, politics and G/Localization Southern Ukraine: Odessa and Mariupol

6 ECTS

Blockveranstaltung: MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 3:
Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 01.09.2021 Mi, 9 - 16 Uhr

In this study tour to Southern Ukraine (1.09.21 -10.09.21), students will have the opportunity to find out how communities and individuals in Ukraine are coping with the political events since 2014 in the reality of everyday life. They will meet officials, NGOs, culture activists and academics and present their research results in a public event at the Viadrina. Part I: Mariupol: Current Issues of (g)localization; Part II Urban space of Odessa: imperial, soviet and post-soviet memory.

Literatur: Oleksiy Gnatiuk, Victoria Glybovets (2020) Do street status and centrality matter for post-socialist memory policy? The experience of Ukrainian cities. *Geographia Polonica* 2020, Volume 93, Issue 2, pp. 139-161. Iryna Vushko. Historians at War: History, Politics and Memory in Ukraine. *Contemporary European History*, 27, 1 (2018), pp. 112-124. Tanya Richardson. Walking Streets, Talking History: The Making of Odessa. *Ethnology* winter 44(1) pp.13-33. Yurchak, A. (2003) Soviet Hegemony of Form: Everything Was Forever, Until It Was No More. *Comparative Studies in Society and History* 43(3):480-510. Andrew Wilson (2016) The Donbas in 2014: Explaining Civil Conflict Perhaps, but not Civil War, *Europe-Asia Studies*, 68:4, 631-652 Valeria Lazarenko (2018): Conflict in Ukraine: multiplicity of narratives about the war and displacement, *European Politics and Society* Lazarenko, Valeria. Mapping identities: Narratives of displacement in Ukraine. *Emotion, Space and Society*, 35 (2020) 100674 Human Security: Assessment and Expectations of the Residents of the Four Oblasts of Ukraine (Donetsk, Luhansk, Zaporizhia, and Kherson) - https://ua.boell.org/en/2020/11/16/bezpeka-lyudini-ocinka-ta-ochikuvannya-meshkanciv-ta-meshkanok-chotirokh-oblastey?fbclid=IwAR0cl-qsr6Kj2sQ-cYkYl40hDuSGX0Le3_zjPNDYBOrATlxq5PkgZs9CpCE

Leistungsnachweise: To get 6 ECTS, a student should take part in a preparatory class before the trip (1 lesson), prepare and deliver one presentations during the trip, write a paper of 10 pages and present their research results in a public event at the Viadrina.

Termine (online): Mi 01.09.21, 9 - 16 Uhr | Do 02.09.21, 9 - 16 Uhr | Fr 03.09.21, 9 - 16 Uhr | Sa 04.09.21, 9 - 16 Uhr | Mo 06.09.21, 9 - 16 Uhr | Di 07.09.21, 9 - 16 Uhr | Mi 08.09.21, 9 - 16 Uhr | Do 09.09.21, 9 - 16 Uhr | Fr 10.09.21, 9 - 16 Uhr

European clashes: continuities and ruptures

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM
3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2021 Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 05

The aim of this seminar is to read and discuss academic texts and literary essays that deal with some of the key political clashes within Europe. More specifically, clashes within the EU and non-EU European countries that were, to a large extent, ignored in the 1990s and early 2000s for the sake of swift EU integration but which have now returned in force: the issues connected to gender and women's reproductive rights, LGBTQ rights, and sexual education; the relation between state and religion; various policies towards refugees and conflicting concepts of the nation state and European federalism; and questions related to the shared currency of the euro. What is the historical background and context of the current political clashes within the EU and neighboring countries? Where do they come from? How do various social scientists and political thinkers suggest we could solve the present conundrum of the trembling and shaky EU? During the semester we will also explore some of the previous ruptures in Europeanist discourses, connected to the legacies of European colonialism, antisemitism, and elitism: how do those legacies live on nowadays in various parts of the continent?

Literatur: To be announced at the beginning of the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Registration until 11.04.21 via: whk-polnische-Gastdozentur@europa-uni.de
Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9397>

Leistungsnachweise: 6 ECTS active class participation, one seminar paper about a reading (10 pages) and presentation; 9 ECTS active class participation, a longer seminar paper (20 pages).

Sprache: Englisch

Europe, West and East: history, sociology and anthropology of a division

6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs7

The aim of this course – taught through lectures, with elements of research workshops – is to explore the cultural, political and economic history of Europe's division into West and East. Together with other similar concepts of spatial division that marked the history of the continent (such as the concept of the Balkans, Mitteleuropa and Central Europe), the course will present academic literature on the topic (including Said, Wolff, Todorova, Berend, Wallerstein) and different methodologies of researching it. We will also reflect on the relevance of such divisions and concepts today, taking into consideration various theories of mental mapping, prejudices and stereotypes (Gilman, Allport, Young-Bruehl, Tokarska-Bakir). Part of the course will be devoted to a discussion of selected texts: travelogues and autobiographies written by writers and travelers in the 20-th century (Döblin, Miłosz, Kundera, Drakulić), and writing by the students themselves.

Literatur: To be announced at the beginning of the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Registration until 11.04.21 via: whk-polnische-Gastdozentur@europa-uni.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9396>

Leistungsnachweise: 6 ECTS active class participation, two short papers/travelogues (both 4-5 pages), a short presentation on a reading; 9 ECTS active class participation, a short presentation on a reading, seminar paper (20 pages).

Sprache: Englisch

Minkenberg, M.
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-12545

Religion und politische Mobilisierung

3/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Westliche Gesellschaften am Beginn dieses Jahrhunderts sind durch eine Vielzahl von gegenläufigen Entwicklungen gekennzeichnet, die sich nur schwer auf einen Nenner bringen lassen. Ein besonders spannungsreiches Verhältnis existiert zwischen den verschiedenen Prozessen einer Säkularisierung in Gesellschaft und Politik westlicher Demokratien einerseits und der im Vergleich zur 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zunehmenden religiösen Mobilisierung andererseits. Der weithin anzutreffende Fokus auf den Islam verstellt dabei den Blick auf die älteren religiösen Kräfte christlicher Provenienz, die ebenfalls die Politik mitgestalten. Dieses Seminar verfolgt das Ziel, unterschiedliche Dimensionen christlich orientierter Mobilisierung in westlichen Gesellschaften und ihre Effekte empirisch-vergleichend aufzuarbeiten. Dazu zählen in erster Linie Kirchen in der Politik, aber auch religiöse Bewegungen und Parteien, die in spezifischen Politikfeldern (Moralpolitik, Sozialpolitik, Migrationspolitik u.a.) ihre Ideen und Interessen geltend machen. Die Lehrveranstaltung ist als Projektseminar konzipiert, in welchem Studierende im Rahmen der vorgegebenen Thematik eine eigene Fragestellung entwickeln und mittels selbständiger Recherchen in Form einer Hausarbeit beantworten. Dazu werden in der ersten Hälfte des Semesters relevante Fachtexte und Schlüsselkonzepte gelesen und diskutiert, u.a. Staat und Kirche, die Rolle der Konfessionen, Kirchen als Akteure, christdemokratische und rechte Parteien. Die zweite Hälfte ist der Forschung gewidmet (keine Seminartermine), bevor am Ende die Forschungsergebnisse der Seminarteilnehmer/innen auf einem ganztägigen Workshop präsentiert und debattiert werden.

Literatur: Jonathan Fox: An Introduction to Religion and Politics. Theory and Politics. London: Routledge, 2013; Michael Minkenberg: „Religion, Staat und Demokratie in der westlichen Welt: Alte und neue Herausforderungen von Differenzierung und Pluralisierung“. In: Kurt Appel u.a. (Hrsg.), Religion in Europa heute. Sozialwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und hermeneutisch-religionsphilosophische Perspektiven. Wien: Vienna University Press, 2012, S. 85-104.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse; einschlägige politik- bzw. sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Diese Veranstaltung findet online statt. Vorbehaltlich der Corona-Situation wird am 20. Juli ein ganztägiger Präsenz-Workshop an der Viadrina zur Präsentation der Hausarbeiten stattfinden (alternativ als Video-Konferenz). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9416>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige "thought papers" zu den wöchentlichen Texten; 9 ECTS: regelmäßige "thought papers" + Hausarbeit + Teilnahme am Workshop am 20. Juli (67%) incl. Abgabe eines Kurzexposés (1-2 S.) zur Planung der Hausarbeit bis spätestens zum 15. Juni 2021 und Verfassen einer vollständigen Hausarbeit (20-25 S.) mit einem verbindlichen Abgabetermin am 13. Juli 2021.

Sprache: Deutsch

Fremde Nachbarn: Preußen und Polen im langen 19. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Der Aufstieg Preußens zu einer bedeutenden europäischen Großmacht seit dem 18. Jahrhundert ist ohne die Rolle Polens nicht zu verstehen. Im Seminar werden wir zunächst die schwierigen Beziehungen zwischen der preußischen Monarchie und der polnisch-litauischen Adelsrepublik analysieren. Im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts führte das Ringen Preußens, Österreichs und Russland um territoriale Expansion auf Kosten der Adelsrepublik zu den drei Teilungen Polen-Litauens (1772, 1793 und 1795). Für über 120 Jahre verschwand der polnische Staat von der europäischen Landkarte. Ein Teil seiner ehemaligen Einwohner fand sich im langen 19. Jahrhundert (Eric Habsbawm) unter preußischer Herrschaft wieder. Durch die Teilungen hatte die Monarchie zwar ihr Territorium erheblich vergrößert, doch sah sie sich zugleich einer eigensinnigen und widerständigen polnischsprachigen Bevölkerung gegenüber. Im Laufe des Jahrhunderts wurden die zahlreichen Konflikte zunehmend in nationale Kategorien gedeutet und politisiert. Im Seminar werden wir uns sowohl mit der klassischen Sekundärliteratur als auch mit zeitgenössischen Primärquellen befassen, um uns ein möglichst vielfältiges Bild von der preußisch-polnischen Beziehungsgeschichte zu machen.

Literatur: Klaus Zernack: Polen in der Geschichte Preußens von Klaus Zernack, in: Otto Büsch (Hg.): Handbuch der Preußischen Geschichte, Teil B, Berlin u. New York 1992, S. 377–447, Thomas Serrier: Provinz Posen, Ostmark, Wielkopolska. Eine Grenzregion zwischen Deutschen und Polen 1848-1914, Marburg 2005.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9405>

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Forschungsseminar: Smart City Frankfurt (Oder) | Theorie

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2021 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Praxisseminar befasst sich am Beispiel Frankfurts (Oder) mit der Frage, wie mittelgroße, periphere Städte die digitale Transformation so ausnutzen können, dass der kommunale Raum bürgerschaftlicher, attraktiver und wettbewerbsfähiger werden kann. Wir werden uns dem Thema sowohl theoretisch als auch methodisch und praktisch empirisch annähern. Die Veranstaltung setzt sich aus zwei Seminaren (Susann Worschech: Praxisseminar Smart City Frankfurt (Empirie) | Jürgen Neyer: Praxisseminar Smart City Frankfurt (Theorie)) zusammen, die sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam besucht werden sollten. Im Theorieteil setzen wir uns mit dem Begriff, theoretischen Annäherungen und den Bedeutungen des Konzepts smart City, seinen Konkretisierungen in großen und kleinen Kommunen sowie Grundlagen kommunaler digitaler Transformation auseinander. Wir werden Stakeholder aus der Stadt einladen und mit ihnen verschiedene Dimensionen der digitalen Transformation in Frankfurt diskutieren. Scheine können über Hausarbeiten zu Teilaspekten der Gesamthematik erworben werden.

Literatur: Haleboua, Germaine 2020: Smart Cities, MIT Press. Scholl, Armin 2018. Die Befragung. 4., bearb. Aufl. Konstanz: UVK.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter office-neyer@europa-uni.de erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar ist mit einem Forschungsprojekt an der European New School of Digital Studies (ENS) verknüpft und zielt darauf ab, einen wichtigen inhaltlichen Beitrag zu einer zukünftigen Digitalisierungsstrategie der Stadt zu leisten. Das Seminar wird nach Möglichkeit offline stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9377>

Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 18 - 19:30 Uhr

Sprache: Deutsch

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 16 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

EU-Prozessrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 16 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Ohlerich, G.

ZLL-1009

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.05.2021 Fr, 10 - 18 Uhr

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Vertragslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018; Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung über <http://www.europa-uni.de/anmeldung-zll> ; die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Termine (online): Fr 28.05.21, 10 - 18 Uhr | Sa 29.05.21, 10 - 18 Uhr | So 30.05.21, 10 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Parowicz, I.

KUL-12741

Einführung in die Familien- und Ahnenforschung in Polen

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2021 Fr, 9:15 - 12:30 Uhr

Der Zweck dieser Veranstaltung ist es, Studierende mit modernen Methoden der Ahnen- und Familienforschung vertraut zu machen. Genealogie als Disziplin der historischen Hilfswissenschaften dient nicht nur der Erforschung der eigenen familiären Verhältnissen; sie ist ebenso nützlich bei jeglichen kulturgeschichtlichen und soziologischen Forschungsvorhaben u.a. in den Bereichen Migration, Berufsgeschichte, Heimatgeschichte, Demographie, Krankheiten und Sterblichkeit u.v.a. hinzielen. Die an sich sehr spannende und bereichernde Erforschung der Abstammung eigener Vorfahren bildet somit einen guten Einstieg in weitere Forschungsprojekte. Im Seminar wird Studierenden die Fähigkeit beigebracht, sich mit der Ahnen- und Familienforschung methodisch zu befassen, und zwar beginnend von der Befragung eigener Familienmitglieder und einer Analyse der sich in Familienbestand befindenden Unterlagen (Urkunden, Briefe, Familienbücher, Familienfotos, Ahnenpässe usw.), über eine möglichst effektive Recherche in zahlreichen genealogischen Internetsuchmaschinen und Nutzung von Genealogieprogrammen bis hin zur Recherche in kirchlichen und standesamtlichen Archivbeständen. Studierende werden in ihrer eigenen Suche sowie in der Erstellung von eigenen Stammbäumen begleitet und unterstützt. Aufgrund der kostenlosen Online-Zugänglichkeit vieler Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden sowie der geringen (und in vielen Fällen vermeidbaren) Kosten der Archivrecherche ist die Ahnenforschung in Polen ziemlich unkompliziert. Das Seminar richtet sich daher insbesondere an Studierende, deren Vorfahren aus den heutigen Gebieten Polens stammen.

Literatur: Blohm, Manfred, Die Kurrent - deutsche Handschrift des 19. Jahrhunderts schreiben lernen, 2013; Ivo, Helmut, Familienforschung leicht gemacht: Anleitungen, Methoden, Tipps, 2006; Ziegler, Sascha, Ahnenforschung: Schritt für Schritt zur eigenen Familiengeschichte, 2012; Zurek, Werner, Ahnen- und Familienforschung in Polen leicht gemacht: Ein praktischer Ratgeber, Leitfaden und Forschungshilfe für Deutsche und Polen, 2005

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme; Kenntnisse der polnischen Sprache sowie Grundkenntnisse der lateinischen und ggf. der russischen Sprache sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.04.2021 per E-mail an parowicz@europa-uni.de an (Reihenfolge des Eingangs). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9362>

Leistungsnachweise: Erstellung von einem Stammbaum.

Sprache: Deutsch

La nationalité en Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Politik

Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

La nationalité fait l'objet, en France et en Allemagne en tout cas, d'un régulier et vif débat public. Celui-ci tient au fait que, concept essentiellement juridique, la nationalité n'en est pas moins au cœur de l'identité des États et des personnes, justifiant que le débat dépasse les habituelles frontières académiques. Juridiquement la définition classique de la nationalité voit celle-ci comme le « lien juridique et politique, défini par la loi d'un État, unissant un individu au dit État » (vocabulaire Cornu, 2011). Une telle définition, permet d'insister sur deux faits essentiels. Elle souligne, tout d'abord, le contenu politique de la nationalité. Ce lien de droit est en effet d'une nature toute particulière. Internationalement, il définit la population même d'un État et participe donc des conditions d'existence de cet État. Localement, il définit le lien d'appartenance à un ensemble de personnes et permettra donc de définir une communauté, la « communauté nationale », à laquelle sera accordée un statut particulier. C'est l'existence même de ce statut particulier, ensuite, qui montre que la nationalité est une composante essentielle de l'identité d'une personne. Elle établit l'intégration d'un individu donné à une communauté et se traduit juridiquement par l'application d'un corps de règles spécifiques à celle-ci. Parler de « national », ou de « Français » renvoie donc aussi à l'ensemble des règles qui régissent tous les nationaux d'un pays donné ou tous les Français. Cette double composante, étatique et personnelle, de la nationalité, est aujourd'hui en forte tension. Du côté de l'État, tout d'abord, le fait que les frontières de l'État, la communauté nationale et un corps de règles particulières coïncident n'est ni donné ni naturel. Il y a là une forme particulière d'organisation politique, celle de l'État-nation, qui est historiquement située et toujours susceptible d'être remise en cause. En témoigne avec éclat le renouveau du débat sur les liens entre citoyenneté et nationalité dans le cadre de la construction européenne. Du côté de l'individu, ensuite, l'individualisation des droits et tout particulièrement l'émergence des droits fondamentaux sont des éléments fortement perturbateurs de l'exclusivisme du lien de nationalité. Cette double remise en cause, du côté de l'État et du côté de l'individu, est générale en Europe et mérite donc d'être approfondie dans une perspective à la fois comparative, européenne et internationale.

Literatur: R. Brubaker, *Citizenship and Nationhood in France and Germany*, Harvard UP, 1992. J.Y. Carlier, « Droits de l'homme et nationalité », *Annales de droit de Louvain*, 2003, p. 243. G. Noiriel, « Socio-histoire d'un concept : les usages du mot 'nationalité' au XIXe siècle », *Genèses*, 1995, p. 4. P. Weil, *Qu'est-ce qu'un Français ?*, Grasset, 2002. *Epidodes* 7, 8, 9: <https://www.franceculture.fr/emissions/series/integration-constats-et-debats> Des lectures spécifiques seront demandées pour chaque séminaire.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens entsprechend der Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNICert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Französisch. Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Dr. Andreas Bahr, donnerstags 14.15 - 15.45 Uhr) begleitet. Die Kombination (4 LVS) aus Seminar und Sprachkurs gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Anmeldung online im Portal viaCampus, voraussichtlich ab ab 01.04.2021). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9354>

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS) oder Hausarbeit (9 ECTS)

Termine (präsenz): Do 15.04.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 29.04.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 13.05.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 20.05.21, 16 - 18 Uhr (HG 162) | Do 27.05.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 10.06.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 17.06.21, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Do 24.06.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 08.07.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Do 22.07.21, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Do 22.04.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 06.05.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 20.05.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 03.06.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 17.06.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 01.07.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 15.07.21, 16:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Französisch

International and European Family Law

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Politik

Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

This seminar will analyze the impact of Europe on families and family law. It will focus both on the Council of Europe and on the European Union (EU), and address their influence on substantial and coordination rules of family law in European States. From the EU standpoint, freedom of movement, on the one side, and private international law, on the other side, have led to numerous texts and cases with a fundamental impact on national legal systems. From the Council of Europe's perspective, the ECtHR's case law is paramount. The first part of the seminar will focus on substantive family law, with an emphasis on the most recent discussions on controversial issues, such as same sex marriage, surrogacy, under age marriage. The second part will focus on mobile families and the need for specific coordination rules in Europe.

Literatur: K. Boele-Woelki, "What family law for Europe?", *Rebels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht*, 2018, p. 1. K. Boele-Woelki (ed.), *Perspectives for the Unification and Harmonisation of Family Law in Europe*, European Family Law Series, n° 4, Intersentia, 2003, p. 105. A. Büchler et H. Keller (eds), *Family Forms and Parenthood, Theory and Practice of Article 8 ECHR in Europe*, European Family Law series, n° 40, Intersentia, 2015. D. Martiny, « Europäisches Familienrecht – Utopie oder Notwendigkeit », *Rebels. Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht*, 1995, p. 419. D. Martiny, "Is Unification of Family Law Feasible or even Desirable?", in A. Hartkamp, M. Hesselink, E. Hondius, C. Mak et E. Perron (eds), *Towards a European Civil Code*, Alphen aan den Rijn, Kluwer Law International, 2010, p. 429. Y. Nishitani, « Identité culturelle en droit international privé de la famille », *RCADI*, t. 401, Leyde/Boston, Brill/Nijhoff, 2019, pp. 127 (in French) Readings are also required for each seminar session.

Teilnahmevoraussetzungen: Good English knowledge

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9353>

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Termine (präsenz): Do 15.04.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 29.04.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 13.05.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 20.05.21, 18 - 20 Uhr (HG 162) | Do 27.05.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 10.06.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 17.06.21, 18 - 20 Uhr (LH 101/102) | Do 24.06.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 08.07.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 22.07.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Do 22.04.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 06.05.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 20.05.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 03.06.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 17.06.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 01.07.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 15.07.21, 18:15 - 19:45 Uhr

Sprache: Englisch

Pechstein, M.

JUR-V1100

Europarecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: GM4: Europarecht

Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Block

Termine (online): Mi 14.04.21, 9 - 11 Uhr | Do 15.04.21, 14 - 16 Uhr | Mi 21.04.21, 9 - 11 Uhr | Do 22.04.21, 14 - 16 Uhr | Mi 28.04.21, 9 - 11 Uhr | Do 29.04.21, 14 - 16 Uhr | Mi 05.05.21, 9 - 11 Uhr | Do 06.05.21, 14 - 16 Uhr | Mi 12.05.21, 9 - 11 Uhr | Do 13.05.21, 14 - 16 Uhr | Mi 19.05.21, 9 - 11 Uhr | Do 20.05.21, 14 - 16 Uhr | Mi 26.05.21, 9 - 11 Uhr | Do 27.05.21, 14 - 16 Uhr | Mi 02.06.21, 9 - 11 Uhr | Do 03.06.21, 14 - 16 Uhr | Mi 09.06.21, 9 - 11 Uhr | Do 10.06.21, 14 - 16 Uhr | Mi 16.06.21, 9 - 11 Uhr | Do 17.06.21, 14 - 16 Uhr | Mi 23.06.21, 9 - 11 Uhr | Do 24.06.21, 14 - 16 Uhr | Mi 30.06.21, 9 - 11 Uhr | Do 01.07.21, 14 - 16 Uhr | Mi 07.07.21, 9 - 11 Uhr | Do 08.07.21, 14 - 16 Uhr | Mi 14.07.21, 9 - 11 Uhr | Do 15.07.21, 14 - 16 Uhr | Mi 21.07.21, 9 - 11 Uhr | Do 22.07.21, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Petruk, V.

Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-V6401

Quantitative Risk Management

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14 - 16 Uhr

Sprache: Englisch

Peuker, E.

JUR-V2491

Staatshaftungsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht

Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs1

Sprache: Deutsch

Life and Death at the European Borders

3/6/9 ECTS

Ringvorlesung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 02

Through the last decades the route to the Europe has become deadly for thousands of border crossers trying to reach the continent. Scholars have pointed out to diverse aspects of this border related lethality, including questions about the administrative treatment of those deaths, the forensic challenges raised by the unnamed dead bodies, and the strategies for memorializing, working through and searching for accountability for those lives lost. However, the EU borders are not only a lethal zone, but also one where decisions over the everyday existence at the borders are being taken (for instance, at internment camps), and therefore assumptions about living conditions and the very definition of life are at stake. Drawing on contributions from legal and forensic studies and refugee and migration research, and combining the perspectives of critical humanitarianism studies with the biopolitical paradigm, the aim is to unpack the EU border regime's effects on the lives and deaths of people on the move. A series of guest lectures organized in cooperation with the Université Paris Nanterre will offer a diversity of empirical and theoretical approaches by international researchers. Students aimed at obtaining ECTS will have additional sessions of preparation and posterior analysis of the lectures and will need to complete reading assignments as well as forum activities through the semester.

Literatur: Leanne Weber & Sharon Pickering. Globalization and Borders. Death at the Global Frontier, Basingstoke, 2011; Paolo Cuttitta & Tamara Last, Border Deaths. Causes, Dynamics and Consequences of Migration-related Mortality, Amsterdam, 2020; Michel Agier, Managing the Undesirables. Refugee Camps and Humanitarian Government, Cambridge, 2001; Didier Fassin, Life. A Critical user's manual, Cambridge, 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen per Email bis zum 8.April an: schindel@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9351>

Leistungsnachweise: Protokolle, Forumbeiträge, Hausarbeit

Sprache: Englisch

Capitalism and Subjectivity. A European Genealogy

6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 03

Capitalism is not only an economic and political system but it implies also a certain production of subjectivities and the deployment of a set of social and cultural values. This seminar explores the emergence, transformation and present of this socio-cultural formation in Europe and the ways in which it has shaped modern subjectivities. In a trans-epochal genealogy we will first study the context of the industrial revolution, followed by the development of the mass society, the consequences of the highly bureaucratized societal organization and the expansion of consumerism. In the final part we will analyze the more recent transformations brought about by the neoliberal paradigm and the coming of the digital era.

Literatur: Lewis Mumford. Technics and Civilization, New York, 1934; Thompson, Edward P., Time, Work-Discipline, and Industrial Capitalism, Past & Present, 38/1967; Richard Sennett: The Corrosion of character, New York, 1998; Jonathan Crary: 24/7. Late Capitalism and the End of Sleep. London/New York, 2013; Shoshana Zuboff: The Age of Surveillance Capitalism, 2019.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen per Email bis zum 8.April an: schindel@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9350>

Leistungsnachweise: Protokolle, Essays, Hausarbeit

Sprache: Englisch

Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Mo, 8 - 11 Uhr

Termine (präsenz): Mo 05.07.21, 8 - 20 Uhr (AB 111) | Di 06.07.21, 8 - 20 Uhr (AB 111) |

Termine (online): Mo 12.04.21, 8 - 11 Uhr

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze

3/6/9 ECTS

Masterkolloquium (Online-Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14:15 - 17:45 Uhr

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Gedächtnis und Erinnerung, kultureller Identitäten sowie von Migrations- und Transferprozessen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen wieder verstärkt ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle Forschungen formulieren neue Fragen an die Quellen – u.a. aus der Perspektive interkultureller oder interreligiöser Ansätze, erweiterter Darstellungen jüdischer Kultur und Geschichte, der Genderforschung oder einer gegenwartsorientierten Migrationsforschung. Angesichts wachsender sozialer Konflikte und Gewalterfahrungen in Europa und einer dadurch mit begründeten Massenmigration erscheint zudem die wissenschaftliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Politik und Literatur theoretisch wie empirisch von erhöhter Relevanz. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Forschungsbewegungen vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten, von Dissertationen und Habilitationen. Die Diskussion neuerer Forschungsliteratur wird begleitet von einschlägigen Vorträgen internationaler GastwissenschaftlerInnen. Es finden 2 Studentische online-Workshops zur Diskussion der am Lehrstuhl betreuten studentischen Qualifizierungsarbeiten statt und es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Um Anmeldung bei Frau Elke Lange (elange@europa.uni.de) wird gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=9385>

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Schwarze, R. / Sushchenko, O.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Umweltökonomie

WIW-S6532

Economics of Climate Change

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2021 Fr, 11 - 12:30 Uhr

Termine (präsenz): Do 08.07.21, 10 - 18 Uhr (AB 111) | Fr 09.07.21, 10 - 18 Uhr (AB 111)

Termine (online): Fr 16.04.21, 11 - 12:30 Uhr | Do 17.06.21, 9:30 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Schwertner, T.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-U6620

IFRS Reporting and Capital Markets

Übung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD Hs6

Sprache: Englisch

Shivarova, A.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-U6794

Machine Learning with R

Übung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.06.2021 Block

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: For more information, see the [Moodle course](#). The two online exercises offered under "Parallelgroups / Appointments" are identical in content, so only one of the two online exercises needs to be attended.

Sprache: Englisch

Simon, S.
/ Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie

WIW-S6747

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.06.2021 Block Ort: GD Hs5

Termine (präsenz): Fr 18.06.21, 9:15 - 18 Uhr (GD Hs5) | Sa 19.06.21, 9:15 - 18 Uhr (AM 104) | So 20.06.21, 9:15 - 18 Uhr (AM 104)

Sprache: Englisch

Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2021 Fr, 11 - 18 Uhr

Noch immer dominiert die Frage nach der Bewältigung der Corona-Pandemie sowohl die nationale, als auch die europäische Politik. Dabei steht die Europäische Union (EU) nicht nur in der Frage nach dem Umgang mit der Corona-Krise, sondern auch mit Blick auf diverse weitere Zukunftsfragen vor entscheidenden Weichenstellungen: Wie voranschreiten in der Migrationspolitik? Wie können die Wirtschaft gestärkt und Arbeitslosigkeit bekämpft werden? Diese und weitere drängende Fragen verweilen auf der politischen Agenda der EU und bestimmen maßgeblich die Zukunftsfähigkeit der Union. Für die europapolitischen Akteure ist es höchste Zeit, diese Fragen aufzugreifen. Das Planspiel simuliert einen Europäischen Ratstreffen zur „Zukunft der EU“. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen unter anderem eine Reform der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik, der Umgang mit Migration aus Drittländern, sowie Fragen rund um die institutionelle Reform der EU. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Probleme einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realitätsnah umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten dazu digitale Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Die Teilnehmenden erhalten am ersten Tag des Seminars einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform. Dort erfüllen Sie über einen Zeitraum von vier Wochen Aufgaben und sind als Akteursgruppe in synchronen sowie asynchronen Phasen online vertreten. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Nach vier Wochen wird der eigentliche Ratstreffen simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und einem Praxisabgleich beendet.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com/> zu finden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Verbindliche Veranstaltungstermine: Freitag, 16. April 2021, 11-18 Uhr s.t.: Einführung: inhaltliche Einführung und Einarbeitung in die Rollen des Planspiels. Freitag, 16. April 2021 bis Donnerstag, 13. Mai 2021: Online-Phase des Planspiels: Vorverhandlungen zum Gipfel (asynchrone und synchrone Verhandlungsphasen). Mit synchronen Online-Phasen am (vorläufig, noch flexibel): Montag, 26.04.2021, 16:00-17:00 Uhr; Donnerstag, 29.04.2021, 16:00-17:00 Uhr; Donnerstag, 06.05.2021, 16:00-17:00 Uhr; Mittwoch, 12.05.2021, 16:00-17:00 Uhr; Freitag 14. Mai, 11-18 Uhr s.t.: Planspiel „Gipfel zur Zukunft der EU“. Anschließend Auswertung und Realitätstransfer, Diskussion und Ausblick. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an sinko@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist Freitag, der 16. April 2021, 11:00 Uhr s.t. [Moodleanmeldung:](#)

Leistungsnachweise: PF: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen und an der asynchronen Online-Phase des Planspiels ZB Po & WPM 1: aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen, an der asynchronen Online-Phase des Planspiels, Bearbeitung von Teilaufgaben im Rahmen der Online-Phase. Es ist kein zusätzliches Essay einzureichen.

Termine (online): Fr 16.04.21, 11 - 18 Uhr | Mo 19.04.21, 11 - 18 Uhr | Di 20.04.21, 11 - 18 Uhr | Mi 21.04.21, 11 - 18 Uhr | Do 22.04.21, 11 - 18 Uhr | Fr 23.04.21, 11 - 18 Uhr | Mo 26.04.21, 11 - 18 Uhr | Di 27.04.21, 11 - 18 Uhr | Mi 28.04.21, 11 - 18 Uhr | Do 29.04.21, 11 - 18 Uhr | Fr 30.04.21, 11 - 18 Uhr | Mo 03.05.21, 11 - 18 Uhr | Di 04.05.21, 11 - 18 Uhr | Mi 05.05.21, 11 - 18 Uhr | Do 06.05.21, 11 - 18 Uhr | Fr 07.05.21, 11 - 18 Uhr | Mo 10.05.21, 11 - 18 Uhr | Di 11.05.21, 11 - 18 Uhr | Mi 12.05.21, 11 - 18 Uhr | Do 13.05.21, 11 - 18 Uhr | Fr 14.05.21, 11 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Söllner, A. / Pajak, D. / Hamdali, Y.
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management

WIW-S6798

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2021 Fr, 9 - 18 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hinweis für Studentinnen und Studenten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät: Dieser Kurs ist anrechenbar als „Kulturwissenschaften-Vertiefung“ (BA) und nicht als Kurs aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften (Modul 4). Hinweis für Studentinnen und Studenten der Juristischen Fakultät: Im Studiengang Rechtswissenschaft als Zusatzqualifikation (fakultätsübergreifende Lehrveranstaltung) im Schwerpunktbereich 4 Staat und Verwaltung gem. § 28 Abs. 4 S. 3 u. S. 5 SPO 2016/§ 28 Abs. 5 S. 1 u. S. 3 SPO 2019 im Umfang von 2 SWS und für den in den Studiengang Rechtswissenschaft integrierten Bachelorabschluss als Leistung im Profilmfach „Wirtschaft“ im Umfang von 6 ECTS

Termine (online): Fr 23.04.21, 9 - 18 Uhr | Do 29.04.21, 9 - 18 Uhr | Fr 30.04.21, 9 - 18 Uhr | Fr 28.05.21, 9 - 18 Uhr | Fr 04.06.21, 9 - 18 Uhr | Mo 21.06.21, 9 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-V6794

Machine Learning with R

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.06.2021 Mo, 14 - 18 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: For more information, see the [Moodle course](#).

Sprache: Englisch

Simulation Game Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver

3/6 ECTS

Seminar (Blended Learning): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2021 Mi, 18 - 21 Uhr

The purpose of the simulation game "Playing Politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors - individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation game presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective - the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on both games and observation experiences, and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully develop their personality and improve their personal bargaining skills. They will investigate political sciences theories, and will experience how to do empirical research in a small scale - from planning to observation to interpretation. The seminar "Simulation Game Playing Politics" is designed for students of all disciplines and for both levels, BA and MA. The focus is on developing and deepening practical skills sciences, e.g. Sociology, Political Sciences, Culture Studies, European and International Studies, Mediation, Business and Law, and other.

Literatur: Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction. (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Playing Politics. The Nightmare Continues. Oxford University Press: Oxford, New York. Laver, Michael (1997): Private Desires. Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd: London.

Teilnahmevoraussetzungen: Preconditions for Participating in the Simulation Game Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: playing.politics@growing-into-life.com. Deadline for sending motivation for participation is MON 3rd May 2021. The winners will be informed in time.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Information on the Seminar Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and grade requirements will be discussed at the first session (introductory session). And, there will given a short intro by the lecturer on the development of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9426>

Leistungsnachweise: Details on the prerequisites for a grade are discussed at the first session (introductory session).

Termine (präsenz): Fr 04.06.21, 10 - 17 Uhr (HG 162) | Sa 05.06.21, 10 - 17 Uhr (HG 162) | So 06.06.21, 10 - 17 Uhr (HG 162)

Termine (online): Mi 05.05.21, 18 - 21 Uhr

Sprache: Englisch

Thiele, C.

JUR-V2926

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz

Vorlesung: MES: GM4: Europarecht
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Weber, C.

Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte

KUL-12575

Diplomaten und Diktatoren

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit dem konfliktreichen Wechselverhältnis von Diplomatie, „Expertentum“ und Politik. Am Beispiel des Auswärtigen Amtes in der Zeit des Nationalsozialismus wird konkret der Frage nachgegangen, wie sich staatliche Institutionen, ihre Beamten und Experten in politischen Krisensituationen verhalten haben und welche Handlungsoptionen existierten. Über das deutsche Beispiel hinaus, werden mit dem individual-biographischen Zugang weitere Persönlichkeiten in den Blick genommen, die die europäische Außenpolitik im 20. Jahrhundert maßgeblich prägten.

Literatur: Eckart Conze/Norbert Frei/Peter Hayes/Moshe Zimmermann, Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, unter Mitarbeit von Annette Weinke und Andrea Wiegeshoff, München 2010. (<https://www.bpb.de/apuz/141909/die-debatte-um-das-amt-und-die-vergangenheit>) Gordon A. Craig, Felix Gilbert (Hrsg.), The Diplomats 1919-1939, Princeton University Press 1981.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9330>

Leistungsnachweise: 3 ECTS - Essay | 6 ECTS - kleine Hausarbeit | 9 ECTS - große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Zeit und Geschichte

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Im Seminar werden Zeitvorstellungen diskutiert und nach ihrer Bedeutung für moderne Vorstellungen von Geschichte und Geschichtlichkeit hin befragt. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Analyse linearer Zeitvorstellungen, die seit der Aufklärung unser historisches Denken maßgeblich beeinflusst haben. Worüber sprechen wir, wenn wir von Zeit und Zeitverläufen reden? Wie konstruiert die Moderne den Zusammenhang von Fortschritt und Zeit? Welche gesellschaftlichen Konsequenzen hat die Verbindung aus Zeitlichkeit und Fortschrittsdenken? Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für Geschichtsphilosophie und kritische Debatten interessieren. Vor diesem Hintergrund werden eine hohe Lese- und Diskussionsbereitschaft vorausgesetzt. Die regelmäßige und vor allem pünktliche Teilnahme wird erwartet.

Literatur: Achim Landwehr, *Geburt der Gegenwart. Eine Geschichte der Zeit im 17. Jahrhundert*, S. Fischer, Frankfurt am Main 2014. Die anwesende Abwesenheit der Vergangenheit. Essay zur Geschichtstheorie, S. Fischer, Frankfurt am Main 2016. Valentin Groebner, *Retroland. Geschichtstourismus und die Sehnsucht nach dem Authentischen*, S. Fischer, Frankfurt am Main 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9332>

Leistungsnachweise: 3 ECTS - Essay | 6 ECTS - kleine Hausarbeit | 9 ECTS - große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagenklaverei bis zur "Prison Industry"

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 162

Die Europäische Expansion, die in den Americas mit der Schaffung großer Plantagen- und Siedlungskolonien und in Europa mit dem Aufstieg der großen Seemächte einherging, war nur durch den Einsatz unfreier Arbeit aus Afrika möglich: Von 1492 bis 1820 waren 80% aller Einwanderer in die Neue Welt afrikanische Sklaven, insgesamt über 12 Millionen Menschen. Der transatlantische Sklavenhandel erzeugte somit den größten Strom erzwungener Migration in der Geschichte überhaupt. Die Vorlesung wird die wirtschaftlichen Interessen beleuchten, die in Europa und in Afrika hinter dieser Entwicklung standen, sowie ihre kurz- und langfristigen Auswirkungen auf Europa, Afrika und die Americas – sowohl ökonomisch als auch sozio-kulturell. Sie geht auch ein auf die Debatten, die etwa um die Bedeutung dieser Prozesse für die Industrialisierung Europas geführt werden. Von den Althistorikern Max Pohlenz und Kurt Raaflaub bis zu dem Soziologen Orlando Patterson entwickelte sich gar die Auffassung, dass die extreme Unfreiheit der Sklaverei in der westlichen Hemisphäre eine Voraussetzung dafür war, dass der moderne westliche Begriff von individueller Freiheit überhaupt entstehen konnte. Abschließend wird die frühmoderne Sklaverei mit modernen Regimen der Arbeitsausbeutung verglichen: unter NS-Herrschaft, in der UdSSR (v.a. unter Stalin), oder gegenwärtig in der „Prison Industry“ in den USA.

Literatur: O. Patterson: *Slavery and Social Death. A Comparative Study*, Cambridge - London 1982. T. Brass / M. van der Linden (Hg.): *Free and Unfree Labour. The Debate Continues*, Bern - Frankfurt/M. 1997. H. S. Klein: *The Atlantic Slave Trade*, Cambridge 1999. J. Meissner / U. Mücke / K. Weber: *Schwarzes Amerika. Eine Geschichte der Sklaverei*, München 2008. D. E. McDowell / C. N. Harold / J. Battle (Hg.): *The Punitive Turn: New Approaches to Race and Incarceration*, Charlottesville - London 2013. M. Jakobson: *Origins of The Gulag. The Soviet Prison Camp System, 1917-1934*. Lexington 2015.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9390>

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

States and Modernization(s) in Europe and Asia, 19th and 20th Centuries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 03

Modern China has marched ineluctably into the ranks of the world's leading economic and political powers, to the surprise of many in the "West". In historic perspective, China has always been in this position, except for the last 200 years. Yet, it cost the country huge efforts to catch up in industry, transport, education etc. Such efforts, beginning in the 19th C., were also made in the previously powerful Ottoman Empire, and most successfully in Meiji Japan. In spite of their colonial role in Asia, England and France were attractive destinations for students from the "East", but with the military defeat of France and the creation of the Kaiserreich in 1871, Germany (a latecomer in industrialization and state-building), became the role model for the Ottoman Empire, China and Japan. World Wars and economic disasters stalled their development. From the 1970s, Singapore, Taiwan and South Korea became formidable competitors of the industrial nations in the "West", prefiguring the leap China has made since. These "modernizations" (a term invented only in the 1970s) have been mostly described as adoptions of Western concepts. This seminar will differentiate varieties of modernization within Europe, scrutinize cultural and technological transfers between regions outside Europe, and consider the relevant semantics in use in those places, e.g. the Chinese concept of "self-strengthening", which implied genuine mistrust towards Western civilization. It will reassess modernity in Europe and Asia, challenge the assumption of "failed modernity", and help to better understand the rise of Asia, especially East Asia.

Literatur: Weigui Fang: Modern Notions of Civilization and Culture in China. Singapore - Beijing 2019. Huri Islamoğlu / Peter C. Purdue (eds.): Shared Histories of Modernity. China, India and the Ottoman Empire. Abingdon 2009. David Porter (ed.): Comparative Early Modernities 1100-1800. New York 2012. Thomas Schwinn: Multiple Modernities: Konkurrierende Thesen und offene Fragen, in: Zeitschrift für Soziologie 38-6 (2009), pp. 454-476. Renée Worringar: Ottomans Imagining Japan. East, Middle East, and Non-Western Modernity at the Turn to the Twentieth Century. New York 2014.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Klaus Weber offers this course jointly with teaching assistant Saimaiti Maimaitiming. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9389>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: oral presentation and handout 6 ECTS: oral presentation, handout and short term paper 9 ECTS: oral presentation, handout and large term paper

Sprache: Englisch

Worschech, S.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12579

Forschungsseminar: Smart City Frankfurt (Oder) | Empirie

6/9 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2021 Fr, 12:15 - 13:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Praxisseminar befasst sich am Beispiel Frankfurts (Oder) mit der Frage, wie mittelgroße, periphere Städte die digitale Transformation so ausnutzen können, dass der kommunale Raum bürgerschaftlicher, attraktiver und wettbewerbsfähiger werden kann. Wir werden uns dem Thema sowohl theoretisch als auch methodisch und praktisch empirisch annähern. Die Veranstaltung setzt sich aus zwei Seminaren (Susann Worschech: Praxisseminar Smart City Frankfurt (Empirie) | Jürgen Neyer: Praxisseminar Smart City Frankfurt (Theorie)) zusammen, die sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam besucht werden sollten. Im Empirieteil der Veranstaltung wird in die Methode sozialwissenschaftlicher qualitativer und quantitativer Interviews eingeführt und dieses Wissen im Rahmen einer repräsentativen Umfrage in der Frankfurter Bürgerschaft angewandt wird. Hier soll analysiert werden, was die Bürger*innen Frankfurts unter dem Konzept verstehen, welches Ausmaß an digitaler Literarität sie aufweisen und welches ihre Wünsche und Erwartungen sind, die sie mit dem Konzept verbinden. Als Leistungsnachweis ist ein Forschungsexposé zu erstellen, das dann im Rahmen einer Projektarbeit, die einer großen oder kleinen Hausarbeit entspricht, ausgearbeitet wird. Die Hausarbeit soll Bestandteil des zu erarbeitenden Vorschlags einer Digitalisierungsstrategie sein und findet daher bevorzugt im Rahmen einer Kleingruppenarbeit statt.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine Anmeldung unter office-neyer@europa-uni.de ist erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar ist mit einem Forschungsprojekt an der European New School of Digital Studies (ENS) verknüpft und zielt darauf ab, einen wichtigen inhaltlichen Beitrag zu einer zukünftigen Digitalisierungsstrategie der Stadt zu leisten. Das Seminar wird nach Möglichkeit offline stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9457>

Leistungsnachweise: Forschungsexposé und Hausarbeit im Rahmen der Projektarbeit.

Sprache: Deutsch

Wüstemann, S.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6620

IFRS-Reporting and Capital Markets

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2021 Block

Sprache: Englisch

European economy in practice

6

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Politik // MES: Zentralbereich
Wirtschaft // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 28.05.2021 Block

This course aims to familiarise the students with current issues of the European economy, as they are addressed in practice: economic policy making at EU level and implementation. Environmental issues are the priority of the current economic policy at EU level, based on the principle that economy must work for people and planet. Consequently, we first consider the European Green Deal, the EU jobs and growth policy, and the concrete actions that are taken to achieve its goals. And we consider the means and mechanisms for financing the relevant initiatives. Then we turn to some of the most high profile EU policies: the Common Agricultural Policy – what it does, what its problems and its future. Competition Policy – why is it that Microsoft, Apple and Google are faced with the European Commission? Trade Policy – why has the EU trade agreement with Canada caused so many reactions by the public? We then examine the broader economic governance of the EU, particularly as related to the major crises the EU faced in recent times. The financial/economic crisis of 2008-2011 had strong negative effects on the European economy but also led to a wide-ranging measures to adapt the EU's economic governance and make the economic system more resilient to future economic crises. This stronger structure helped avoid more extensive damage from the crisis caused by the COVID-19 pandemic in 2020-2021. The pandemic led, however, to the deepest recession in EU's history, despite the measures taken at national and EU level. We will refer to these measures, including the Next Generation EU, the post-pandemic recovery facility. And we take a brief look at the economic effects of Brexit. Finally, we refer to the current discussions and proposals to deepen the European Economic and Monetary Union: completing the banking union and the capital markets union; reinforcing the international role of the euro; digitalising the European economy; Students are brought up to speed with the most recent developments in these fields.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: For a better understanding of this course, it is useful, but not indispensable, that students have an elementary prior knowledge of economics. For their preparation, the students receive a set of notes, texts and links to the specific web sources – mainly publications of EU institutions, press articles and basic textbooks. Registration until 25.04.2021 via mes_students@europa-uni.de

Leistungsnachweise: Klausur The course will take place online on 28/29 May, 4/5, 11/12, 18/19 and 25/26 June 2021. The students will be assessed through a written 90-minute examination (6 ECTS), if this is possible. If not, assessment will be done through written assignments (6 ECTS points) or an oral presentation (3 ECTS points).

Termine (online): Fr 28.05.21, 14 - 17 Uhr | Sa 29.05.21, 9 - 12 Uhr | Fr 04.06.21, 14 - 17 Uhr | Sa 05.06.21, 9 - 12 Uhr | Fr 11.06.21, 14 - 17 Uhr | Sa 12.06.21, 9 - 12 Uhr | Fr 18.06.21, 14 - 17 Uhr | Sa 19.06.21, 9 - 12 Uhr | Fr 25.06.21, 14 - 17 Uhr | Sa 26.06.21, 9 - 12 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Englisch

N.N.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6636

Group Accounting and Group Auditing

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 11.06.2021 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: GD Hs2

Sprache: Englisch
